

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 58.

Mittwoch den 27. Februar.

1861.

Bekanntmachung, die III. Bürgerschule betreffend.

Die Aufnahmescheine für die zur Aufnahme in die III. Bürgerschule angemeldeten Kinder sind von deren Aeltern und Pflegeältern

Mittwochs den 27. oder Donnerstags den 28. Februar dieses Jahres

in der Schulgelder-Einnahme auf hiesigem Rathhause in Empfang zu nehmen.

Leipzig den 23. Februar 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 11. Januar 1861.

(Genehmigtes Protokoll.)

(Schluß.)

Herr Dr. Hirzel zeigt ferner ein Sortiment gefasster Diamanten von Herrn R. Koch vor. 1) Glaserdiamanten; dieselben werden sowohl aus Splintern, als auch aus ganzen mit den etwas abgerundeten natürlichen Kanten versehenen Krystallen gefertigt. Die letzteren sind am vortheilhaftesten, schneiden am schönsten die Oberfläche des Glases entzwei und können jahrelang gebraucht werden; durch den öfteren Gebrauch wird die den Schnitt ausführende Spitze sogar immer schöner. Sollte durch Unvorsichtigkeit dieselbe abgebrochen werden, so kann der Krystall umgefaßt und eine andere Spitze angesprengt werden, was bei den Splinterdiamanten nicht möglich ist. Die letzteren kommen ebenfalls sehr häufig im Handel vor, sind bedeutend billiger, liefern aber einen ungleichen Schnitt. — Die Preise der gefassten Glaserdiamanten des Herrn R. Koch sind für Krystalle: 3 bis 6 Thaler pro Stück; für Splinter: 1½ bis 2½ Thlr. 2) Schriftdiamanten. Hierzu werden am besten die dreikantigen Spitzen, welche unter den Splintern und Abfällen von den dem Schleifen unterworfenen größeren Krystallen gefunden werden, verwendet. Dieselben kommen in Stahl gefaßt und mit Eisenbein- oder Ebenholzgriff versehen in den Handel und können nur dann als vollkommen brauchbar betrachtet werden, wenn man im Stande ist, auf dem Glase einen Kreis damit zu ziehen, ohne daß man nöthig hat, den Stein in der Hand zu drehen und zu wenden. Man unterscheidet hiervon stärkere zu fetten Schriften, und feinere zur Ausführung von Zeichnungen und Haarschriften. Bei beiden ist es jedoch ein Haupterforderniß, daß sie bei der Fassung in Stahl nicht mit Feuer in Berührung kommen, sondern auf kaltem Wege befestigt werden. Der Preis derselben ist 25 Ngr. bis 3½ Thlr. — 3) Maschinendiamanten, welche von Lithographen, Kupferstechern, Stahlstechern ic. in der Relief- und Liniemaschine gebraucht werden. Dieselben müssen ebenfalls auf kaltem Wege gefaßt werden und dazu die stärksten, reinsten Stücke gewählt werden. Ein reiner, gleichmäßiger Schnitt ist unbedingt nothwendig, damit bei zu fertigenden Arbeiten nicht etwa Stellen ausbleiben. Die Maschinendiamanten kosten 1 bis 4 Thlr. Zu manchen Arbeiten, hauptsächlich bei Gravirungen, können jedoch die Diamanten nicht benutzt werden, und dann wendet man gefasste Rubine, von denen ebenfalls welche vorliegen, an; der Preis derselben ist 1½ bis 3 Thlr.

Herr Glasermeister Prümmer macht darauf aufmerksam, daß die Glaserdiamanten stets heiß gefaßt würden.

Herr Dr. Hirzel legt hierauf Proben von brauner und schwarzer Alpaka-Wolle und daraus gefertigten Stoffen vor, die er aus der Fabrik von Dffermann in Sorau erhalten hatte. Die Alpaka-Wolle, von einer Art Lama abstammend, kommt gegenwärtig in ziemlich großer Menge aus Peru in den Handel. Die Verarbeitung zu Zeugen jedoch bietet Schwierigkeiten dar, indem diese Wolle sich nicht wie andere verarbeiten läßt, sondern wie Kammwolle oder mit der Hand versponnen werden muß. Die Stoffe bestehen ferner nicht ganz aus Alpaka, sondern zugleich

aus gewöhnlicher Schaafwolle. — Herr H. Wied erwähnt, daß in England Alpakawolle bereits auf Maschinen versponnen werde.

Herr Weidinger bespricht hierauf, veranlaßt durch die in voriger Sitzung aufgestellte Frage: „welches ist der beste Fußbodenanstrich? zunächst die verschiedenen üblichen Anstrichmethoden. In allen Fällen wird der Fußboden, nachdem er gehörig vorgerichtet, d. h. möglichst gleichmäßig gemacht worden ist, ein- oder zweimal mit Leinölfirnis gestrichen; der kürzeste Weg, auf diesen Grund einen gefärbten Anstrich zu setzen, besteht in einem ein- bis zweimaligen Ueberstreichen mit spirituösem Fußbodenlack, der mit einer Erdfarbe gemengt ist, sogenannter Fußbodenglanzack mit Couleur. Dieser Anstrich trocknet sehr schnell und ist verhältnißmäßig billig. Leider besitzt er jedoch keine große Haltbarkeit und man ist genöthigt, ihn öfter zu erneuern. Weit haltbarer ist ein Anstrich mit guter Oelfarbe; man wähle z. B. ein Gemisch von Goldocker, Chromocker oder einer braunen Erdfarbe mit etwas Bleiweiß, oder eine Mischung von Zinkgrau und einem billigen Oelweiß, dem man durch Zusatz von etwas Prager Roth oder Berliner Blau einen gefälligen röthlichen oder bläulichen Ton giebt. Noch eleganter ist ein wachstuchartig gemusterter Anstrich, der auch das Ausbessern einzelner schadhafte gewordener Stellen leicht gestattet. Ein zweimaliges Anstreichen des mit Firnis grundirten Bodens genügt vollkommen. Freilich bedarf es einer längeren Zeit bis der Anstrich völlig trocken geworden ist. Um den Glanz des Anstrichs zu erhöhen, überzieht man den letzteren entweder mit ungefarbtem Fußboden- oder Bernsteinlack, oder weit besser mit Copallack; dieses Verfahren liefert ein Resultat, welches allen Ansprüchen genügt, die man in Bezug auf Schönheit und Dauer in dieser Beziehung erheben kann. Um das ursprüngliche Aussehen eines Fußboden-Anstrichs, gleichgültig nach welcher der hier aufgeführten Methoden er gemacht ist, möglichst lange zu erhalten, nimmt man von Zeit zu Zeit ein mit Firnis getränktes Lappchen und reibt damit den Fußboden, nachdem er gereinigt, sorgfältig ab. In gegenwärtiger Zeit ist der Delanstrich nicht viel theurer als der Anstrich mit Fußbodenlack, da letzterer als hauptsächlichsten Bestandtheil Schellack enthält, welcher enorm im Preise gestiegen ist. — Es können jedoch Fälle eintreten, in denen es weniger auf große Dauerhaftigkeit des Anstrichs, als vielmehr darauf ankommt, einen solchen in möglichst kurzer Zeit und mit geringen Kosten zu erzeugen, und in dieser Hinsicht empfiehlt Herr Weidinger einen neuen Lack, den Japan-Spiritus-Lack, welcher eben erst in den Handel gekommen ist. — Der damit gemachte Anstrich trocknet eben so rasch und besitzt dieselbe Dauer, wie der mit gewöhnlichem Fußbodenlack erzeugte, hat aber vor diesem den Vorzug größerer Billigkeit und zeichnet sich durch einen schöneren Glanz und schöne rothbraune Farbe vortheilhaft aus. Es läßt sich dieser Lack natürlich auch für andere Holzgegenstände zum Anstrich verwenden und hat man dabei dasselbe Verfahren inne zu halten, wie beim Lackiren mit Schellacklösung. Der Sprecher zeigt schließlich eine Probe des neuen Lacks, so wie eine damit ausgeführte Anstrichprobe vor.

Der Director dankt Herrn Weidinger für seinen interessanten Vortrag und Herr Lackirer Hoffmann bemerkt nur noch, daß sich Copallack am besten eigene, weil Bernsteinlack nicht für alle Farben, z. B. nicht für helle passe.

Der Director zeigt hierauf Bündhölzchen ohne Phosphor aus der Fabrik von Fischer und Wolf in Auffig in

Böhmen vor; er hatte dieselben durch Vermittelung des Herrn Heinrich Wied erhalten. Der Vorwurf, den man den Zündhölzchen ohne Phosphor bis jetzt immer gemacht, daß sie nicht auf jeder Fläche zünden, sondern eine besondere Streichfläche brauchen, trifft zwar auch diese neuen Hölzchen, jedoch zeichnen sich dieselben durch hinreichend leichte und sichere Entzündlichkeit beim Reiben vor anderen ähnlichen phosphorfreien Hölzchen vortheilhaft aus. Diese Hölzchen sind, vorzüglich für Haushaltungen, Küchen u. dgl., sehr zu empfehlen, da bei ihnen die Gefahr einer Phosphorvergiftung nicht vorhanden ist. — Die Preise sind für Nr. 1 (mit Schwefel getränkt, brennen gut, werden nicht leicht feucht), 50 Schachteln à 100 Stück 5 Ngr.; für Nr. 2 (mit Stearin getränkt), 1000 Stück 1 Ngr., brennen auch gut, puffen jedoch etwas mehr. Nr. 3, Salon-Hölzchen, ebenfalls mit Stearin getränkt, pro Schachtel 5 Pf. Nr. 4, Selbstzünder, welche beim Herausziehen aus der Schachtel sich entzünden, ohne die anderen zu entzünden, pro Duzend Schachteln 6 Ngr. — Herr H. Wied (Elsterstraße) ist erbötig, jede weitere Auskunft zu geben.

Dr. Hirzel spricht hierauf über die patentirten Lederblumen und Ledergeflechte der Frau Dr. Neubert (Leipzig, alte Burg, an der II. Bürgerschule), von denen eine große Anzahl der geschmackvollsten Arbeiten ausgestellt war; namentlich Körbchen im Preise von 4 bis 7 und 9 Thlr., ein prachtvoll gearbeiteter Papierkorb, ein solcher mit Strohflechterei im chinesischen Geschmack, Lampenunterseher, Wandkörbe u. dgl. — Die ausgestellten Gegenstände fanden die allgemeinste Anerkennung, sie zeichneten sich vorzüglich durch höchst geschmackvolle Anordnung der an den Körbchen befestigten Blumen und Blätter und durch auffallende Naturtreue derselben aus. — Sämmtliche Blätter und Blumen sind aus Schafleder gefertigt und äußerst solid und dauerhaft; sie werden geschnitten, gestanzt oder sonst in die gehörige Form gebracht, ähnlich wie bei der künstlichen Blumenfabrikation, und dann mit einem dauerhaften Lack überzogen, so daß man sie leicht mittelst Wasser vom Staube reinigen kann. Das Patent der Frau Dr. Neubert bezieht sich aber vorzüglich auf das Korbgewebe selbst; die dazu nöthigen Stäbchen werden mittelst besonderer Maschinen ebenfalls ganz aus Leder hergestellt; das Flechten selbst geschieht jedoch mit den Händen und ist eine höchst mühevoll und harte Arbeit. — Dr. Hirzel spendet diesen Arbeiten die wohlverdiente Anerkennung und empfiehlt sie der allgemeinsten Beachtung. Der Verkauf dieser Gegenstände ist vorläufig nur in den Händen der Frau Dr. Neubert.

Herr Architekt Bauer zeigt ferner Eissporen, welche an den Absätzen der Stiefel befestigt werden, vor; dieselben sind von Messing, sind unten mit Eisenspitzen versehen und haben die Form des Stiefelabsatzes; sie werden von Herrn Faul, dessen Erfindung sie sind, gefertigt, und sind bei Herrn Schneider in der Hainstraße das Paar für 12½ Ngr. zu haben. — Herr Referent behauptet, schon vor längerer Zeit solche Eissporen bei Herrn Bernhard Krampf, jedoch ganz von Eisen, gesehen zu haben, glaubt daher nicht, daß sie eine Erfindung des Herrn Faul seien. Herr Bauer erwidert, daß Herr Faul, so viel er wisse, ganz selbstständig auf diese Idee gekommen sei, und lange studirt habe, bis er eine zweckmäßige Art der Befestigung am Stiefel ausfindig gemacht habe.

Dr. Hirzel zeigt hierauf Lampenzünder von Herren Jost & Krage (pro Schachtel zu 100 Stück 1 Ngr.) vor. Dieselben bestehen aus kleinen, dünnen Fädchen mit Stearin und einer leicht entzündlichen Substanz getränkt und dienen dazu, die Lampen mit Eplinderdocht schnell und bequem zu entzünden; man legt sie zu dem Zwecke quer auf den Docht und brennt die beiden Enden an, der Docht wird sich dann sehr schnell von selbst entzünden.

Herr Huth legt der Gesellschaft eine Probe der belgischen Steinkohlenbriquets (siehe voriges Protokoll) vor und macht der Gesellschaft damit ein Geschenk. Dr. Hirzel dankt im Namen der Gesellschaft und ladet schließlich zum Besuche der in der Börsenhalle ausgestellten 12 transparenten Gemälde der Madame Lühr ein. Billets für Mitglieder der Gesellschaft und deren Angehörige sind zu einem etwas ermäßigten Preise bei Herrn Uhrmacher Zachariae, bei Herrn Hofmeister und bei Herrn Dr. Hirzel zu haben. — Herr Crusius empfiehlt diese Transparentgemälde als wirkliche Kunstwerke und ladet zu recht zahlreichem Besuch derselben ein. — Hierauf erfolgte der Schluß der Sitzung.

Nachtrag.

Am 18. Januar 1861 fand eine nichtöffentliche Sitzung statt, in welcher Dr. Hirzel Mittheilung über die Angelegenheiten des gewerblichen Bildungsvereins machte. Es waren auf der behufs der Constituirung des genannten Vereins zusammen berufenen Versammlung die Herren Rudloff, Weiße, Lison, Bude und Dehler als Ausschuss gewählt worden, um die Haus- und Geschäftsordnung zu entwerfen und mit dem Directorium der polytechnischen Gesellschaft zu beraten.

Hierauf wurde zur Wahl der neu angemeldeten Herren geschritten und dieselben sämmtlich als Mitglieder aufgenommen. Es sind die Herren: A. Bredow, Kaufmann, Gebert, Bäckermeister, Ger-

lach, Kaufmann, J. A. Heber, Kaufmann, Dr. med. Gelfer, Dr. med. Kempte, Pfefferkorn, Zimmermeister in Plagwitz, Prunn, Buchhalter, Prager, Lithograph, Pohl, Reinhardt, Chemiker, Refelsböfer, Buchhändler, Schaale, Böttchermeister, Dr. med. Schmidt, Factor Schmidt in Böhlig-Ehrenberg, Weber, Fabrikant, Winkelmann und F. Züllich. — Eingegangen war: Der erste thüringer Gewerbetag, abgehalten in Weimar am 17. und 18. November 1860 und Programm zu der vom 9. bis 21. Juni 1861 in Weimar stattfindenden thüringer Gewerbeausstellung. Als Geschenk wurde der Gesellschaft übergeben: das 3., 4. und 5. Heft der Ornamente zu Zimmerdecorationen für Baugewerke von Anton Becker. Leipzig, Hübner (vom Verfasser des Werks), wofür der Director den besten Dank sagt. — Schließlich wurde zur Wahl einer Commission geschritten, welche die Prüfung und Begutachtung einer neuen Erfindung des Herrn Steuerassistent Löwe, ein Verfahren, zu ermitteln ob Gegenstände echt oder nicht echt vergoldet sind, übernehmen sollte. Es wurden zu dieser Commission gewählt die Herren Keuhl, Dietrich, Thieme, Zachariae, Dr. Hirzel und der Unterzeichnete.

Dr. G. Hepppe.

Leipziger Handels- und Industrie-Börse.

Leipzig, am 26. Februar 1861. Die heutige Industrie-Börse wurde zum ersten Male wiederum im Saale der Fondsbörse abgehalten, welche dem Handelsstande in mehr als einer Beziehung bequemer liegt als die Central-Halle. Der Besuch war denn auch, namentlich in der letzten Hälfte der Börsenzeit, wieder zahlreicher als in den vorhergehenden Versammlungen.

Nachdem über die Frankfurter Messe günstige Nachrichten eingegangen waren, ließ sich für das Geschäft an der Börse wieder Einiges erwarten und so wurden uns denn aus verschiedenen Branchen mehrfache Abschlüsse von einigem Belang bekanntgegeben.

Auch von auswärts fand wiederum mehrfache Betheiligung statt.

Leipziger Kunstverein.

Die augenblicklich im Kunstverein ausgestellten und in der Montags-Nummer d. Bl. erwähnten Delgemälde sind durch eine inzwischen hinzugekommene Landschaft von Ed. Schleich in München: „Landschaft aus der Umgegend von München, Sonnenbeleuchtung mit aufziehendem Gewitter“, vermehrt worden. — Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausstellung des Dies'schen Schlachtbildes im städtischen Museum auf mehrseitigen Wunsch noch bis nächsten Sonntag stattfinden wird. (S. die Inserate.)

Städtisches.

Wenn bei Schneefall u. s. w. sofortiges Kehren verlangt wird, so ist es auffallend, daß um das Bahnhofgäßchen sich Niemand zu bekümmern scheint und vor den Planken bei Neubauten nur selten gehörig gekehrt wird, um den Fußgängern den Weg wenigstens erträglich zu machen. Ueberhaupt wäre es wohl billig und leicht ausführbar, dergleichen Planken während des Winters zu beseitigen und die ungestörte Passage des Trottoirs zu erhalten, was in dieser Jahreszeit so nöthig ist. Ueberhaupt erregt es Verwunderung, daß man in Leipzig nicht bauen zu können scheint, ohne eine halbe Straße durch Planken zu versperren. Das geschieht doch in anderen Städten nicht in dieser Ausdehnung, warum in Leipzig?

Leipzig, den 26. Februar. Der am Fleischerplage neben dem Sörnig'schen Grundstücke befindliche Platz mit der Uferböschung und einem Stücke vom Flußbette der Pleiße ist heute auf dem Rathhause für die Summe von 7320 Thlr. versteigert worden.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 26. Februar. In der auf der Braustraße gelegenen Lübers'schen Dampfschneidemühle verunglückte heute Nachmittag der Arbeiter Frenzel aus Connewitz, indem ihm von einem Baumstamme, welcher auf das Sägewerk gebracht werden sollte und hierbei herabrollte, die Brust zerplatzt wurde. Er war auf der Stelle todt.

Verschiedenes.

In dem Waisenhause zu Elberfeld sind Dinge vorgekommen, die man für kaum möglich halten würde, wenn sie nicht amtlich bestätigt wären. Der Ober-Bürgermeister, Hr. Eische, hat einen langen Bericht über die von ihm angestellte Untersuchung erstattet, aus dem wir nur einige Punkte hervorheben: „Für die zweite

Januar von de
sammli
welcher
Geistes
namen
und ja
Herr J
hindur
im gr
sonders
finder
sammli
zuerst
Seelen
des G
von 18
sich im
sieben
Knaben
seiner
die um
er sagte
dem H
ihm ge
auszule
zum H
Ueber
dem 5.
traurige
körperli
wurden
Zuweile

K. S. La
rentenbr
Leipz. St
Sicha. o
"fandbr

do.
do.

Januarwoche dieses Jahres, vom 6. bis 13. des Monats, waren von der evangelischen Allianz in England allgemeine Gebetsversammlungen der gläubigen Christen ausgeschrieben worden, in welchen der Herr um eine erneuerte Ausgießung des heiligen Geistes angefleht werden sollte, und sind diese Versammlungen namentlich auch hier in Elberfeld an mehreren Orten abgehalten und zahlreich besucht worden. Der Vorsteher des Waisenhauses, Herr Klug, ein früherer Elementarlehrer, hielt die ganze Woche hindurch an jedem Abende von 9 bis 10 Uhr solche Versammlungen im großen Saale des Waisenhauses, in welchen Gott ganz besonders darum angerufen worden ist, seinen Geist über die Waisenkinder auszugießen. Die Kinder selbst haben an diesen Versammlungen keinen Theil genommen. Am 13. Januar klagte zuerst ein 17 jähriges Mädchen dem H. Klug, daß sie heftige Seelenangst über ihre Sünden habe, nach Gnade verlange und des Gebetes bedürftig sei; bald darauf kam ein anderes Mädchen von 18 Jahren mit derselben Klage, und das Gleiche wiederholte sich im Laufe der vierzehn Tage vom 13. bis 27. Januar mit sieben Kindern. Am Montag den 28., Abends, fand Klug den Knaben Schmig auf der Treppe sitzend und laut um Vergebung seiner Sünden schreiend. Klug zeigte ihn den anderen Knaben, die um ihn herum standen, als nachahmenswerthes Beispiel, indem er sagte: „er wünsche ihnen, daß auch sie alle sich einmal so vor dem Herrn niederwerfen müßten“. An demselben Tage wurde ihm gemeldet, daß ein Knabe einem anderen laut den 1. Psalm auszulegen begonnen habe, und vier Knaben wurden, um Erbarmen zum Herrn schreiend, im Keller gefunden.“ Dies ist der Anfang. Ueber den Fortgang genüge folgende Stelle des Berichts: „Mit dem 5. Februar beginnt wiederum ein neuer Abschnitt in dieser traurigen Geschichte. Die bis dahin nur vereinzelt vorgekommenen körperlichen Krankheits-Erscheinungen traten massenhaft auf; es wurden in kurzer Zeit 40 bis 50 Kinder von Krämpfen erfaßt. Zuweilen traten dieselben ganz plötzlich und ohne unmittelbare äußere

Einwirkung ein; oft aber geschah es in unmittelbarer Folge davon, daß einige Kinder zum Herrn schrien: daß er einem bestimmten anwesenden Kameraden, welcher noch nicht bekehrt sei, seinen Geist weihen wolle. Dieses Anrufen scheint in einer höchst erregten Weise geschehen zu sein. Der Vorsteher der Direction, Herr Grafe, welcher mir einen solchen Vorgang auf Befragen genauer schilderte, gab mir die Anrufungsworte, und zwar, wie ich mich zu erinnern meine, wörtlich dahin an: „Herr, fasse ihn, wirf ihn nieder, schlag ihn nieder u. s. w.“, und er fügte hinzu, daß, wenn dies ein oder mehrere Mal geschehen sei, der betreffende Knabe wirklich von Seelenangst ergriffen, in Krämpfen niederaefallen sei.“ Der Vorsteher des Waisenhauses sah in allen diesen Erscheinungen nur etwas sehr Erfreuliches, eine unmittelbare That Gottes, die er durch Gebet nach Kräften zu fördern bemüht gewesen ist. Da seine Kräfte nicht ausreichten, so nahm er das Hauspersonal zu Hülfe. Der Ober-Bürgermeister weist nach, daß alle jene betrübenden Vorfälle mehr oder weniger durch den Vorsteher selbst herbeigeführt waren. Aber auch die Direction des Waisenhauses sieht in ihnen nur ein „wunderbares Gnadenwerk“. Auch der Hausarzt scheint mit dem Vorsteher und der Direction Hand in Hand gegangen zu sein.

Der neueste Kladderadatsch schreibt:

Müller. Schulze, weest du nich, wo in der Nähe 'n zuverlässiger Rechtsanwalt wohnt? — Schulze. Wem willst du denn verklagen? — Müller. Keenen nich. — Schulze. Na, wozu willst du denn 'n Rechtsanwalt? — Müller. Ich habe 'n Loos zu die Schiller-Lotterie, und da will ich über den Gewinn testamentarisch verfügen. Bei Lebzeiten kriegt man ihm ja doch nich mehr.

Der Telegraphenverein besitzt jetzt 555 Stationen, welche mit 722 Eisenbahntelegraphen in Verbindung stehen; im Ganzen also zählt Deutschland 1277 Telegraphenstationen.

Leipziger Börsen-Course am 26. Februar 1861.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Action		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91 3/4	Alb.-Bahn-Pr.I.Em. pr. 100	5	102	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	pr. 100	62		
	kleinere	3		do. II. - do.	5	100 1/2	Anhalt-Dessauer Bank à 100	pr. 100	18		
	1855 v. 100	3	87 5/8	do. III. - do.	6	99 3/4	Berliner Disconto Comm.-Anst.	pr. 100			
	1847 v. 500	4	101 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	97	Berliner Disconto Comm.-Anst.	pr. 100			
	1852, 1855 v. 500	4	101 1/2	do. do. do.	4 1/2	101	Braunschweiger Bank à 100	pr. 100			
	1858 u. 1859 - 100	4	101 1/2	Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	109 1/4	Braunschweiger Bank à 100	pr. 100			
	Aktion d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	102 1/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	100 3/4	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L				
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	93 7/8	Magd.-Leips.E.-B.-Pr.Act. do.	4	102 1/2	Gob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	pr. 100			
	rentenbriefe kleinere	3 1/2		do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2		Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.				
	Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 3/4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		Dessauer Cred.-Anstalt à 200	pr. 100			
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	91	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	102	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.					
Handbriefe - 100 u. 25	3 1/2	91 3/4	do. II. - 5	5	104 3/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	pr. 100				
do. - 500	3 1/2	96 1/2	do. III. - 4 1/2	4 1/2	99	Geraer Bank à 200 pr. 100				69 1/2	
do. - 100 u. 25	3 1/2		do. IV. - 4 1/2	4 1/2		Gothaer do. do. do.				70 3/4	
do. - 500	4	101 1/4	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	100 1/4	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.					
do. - 100 u. 25	4					Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.					
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10	3		Eisenbahn-Action.				Hannov. Bank à 250 pr. 100			
	1000, 500, 100, 50	3 1/2		excl. Zinsen.				Leips. Bank à 250 pr. 100	140		
	kündbare 6 M.	3 1/2		Alberts-Bahn à 100 pr. 100		49	Lübecker Commern.-Bank à 200	pr. 100			
	v. 1000, 500, 100	4	101 1/4	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	do.		Meining. Credit-Bank à 100	pr. 100			
	1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.				
	Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipsig. Ser. I. v. 500	4		Berl.-Stett. à 100 u. 200	do.		Rostock. Bank à 200 pr. 100				
	do. do. v. 100	4		Chemn.-Würschn. à 100	do.	105	Schles. Bank-Vereins-Action				
	K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	93	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	do.		Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.				
	Gr.-C.-Sch. kleinere	3		Köln-Mindener . . . à 200	do.		Thür. Bank à 200 pr. 100				
	Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Leipzig-Dresdner . . . à 100	do.	213	Weimar. do. à 100 pr. 100				
do. Anleihe v. 1859	5		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	do.	25 1/2	Wiener do. pr. Stück					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		do. do. B. à 25	do.							
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	52	Magdeburg-Leips. à 100	do.	187 1/2						
do. Loos v. 1854 . . do.	4		Oberschles. Litt. A. à 100	do.							
do. Loos v. 1860 . . do.	5		do. do. C. à 100	do.							
			Thüringische . . . à 100	do.	103						
Sorten.		Angeb.	Ges.	Sorten.		Angeb.	Ges.	Sorten.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/16 Zollpf. brutto u. 1/32 Zollpf. fein) pr. St.			9. 4 1/2	Silber pr. Zollpfund fein		29 3/4	Bremen pr. 100 L'dor	k. S.	109 1/2		
August'd'or à 5 pr. Stück				Wien. Banknoten in östr. Währung		69	à 5	2 M.			
Frans. Frd'or do.				Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5		99	Breslau pr. 100 Pr.Crt.	k. S.	99 7/8		
And. ausl. Ld'or do.				do. à 10			Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 1/16		
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.			9 1/8	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechel.-Casse . . .		99 1/2	in S. W.	2 M.			
20 Frankenstücke			5. 9				Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S.	151		
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct			4 3/4	Wechsel (Notis v. 25. Febr.)							
Kaiserl. do. do. do.			4 3/4	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141 7/8	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	6. 22 3/4		
Braunauer do. à 65 1/2 As. do.				Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	57	3 M.	6. 19 3/4			
Passir- do. à 65 As. do.				52 1/2 fl.-F.	2 M.		Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	80		
Conv.-Species und Gulden do.				Berlin pr. 100 Pr. Ort.	k. S.	99 7/8	Wien pr. 150 fl. 1. östr. Währ.	3 M.			
do. 20 Kr. do.											
do. 10 Kr. do.											
Gold pr. Zollpfund fein											

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/2 6 7/8 ob. — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 1/2 9 3/8 ob. — ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 2 3/4 ob.

Die Preisnotirungen der Leipziger Producten-Börse vom 26. Februar 1861 werden dieses Mal erst in nächstfolgender Nr. 59 d. Bl. veröffentlicht.

Tageskalender.

Stadttheater. 119. Abonnements-Vorstellung.

Das Codicill.

Lustspiel in 1 Act von E. Klobberg.

Personen:

Kreisarzt Kuchs	Herr Kühn.
Gilmer	Herr G. Kühn.
Frau von Dorn	Frau Bachmann.
Glärchen, ihre Tochter	Fräul. Schäfer.
Christian,	Herr Gasche.
Barbara, } im Dienste der Frau von Dorn.	Frau Gide.

Einer von unsere Leut'.

Posse mit Gesang in 3 Acten und 8 Bildern von D. F. Berg. Für die norddeutschen Bühnen bearbeitet und mit Couplets versehen von D. Kallisch. Musik von Stolz und Conradi.

Erster Act.

Erstes Bild:

Am Vorabend großer Ereignisse.

Zweites Bild:

Altes und neues Testament.

Drittes Bild:

Wie Du mir — so ich Dir.

Viertes Bild:

Abällino, der große Bandit.

Fünftes Bild:

Der Wecker zur rechten Zeit.

Dritter Act.

Sechstes Bild:

Die gefährliche Apotheke.

Siebtentes Bild:

Beim billigen Manne.

Achtes Bild:

Einer von unsere Leut'.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 Uhr 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) u. Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Züterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Eilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 Uhr [Eilzug], Mitts. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitts. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitts. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Beitz u. Oera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. u. Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Ab. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitts. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 Min. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitts. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitts. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg). Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.

Städtische Sparkasse.

- Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
- Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 Uhr.
- Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

G. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Haarbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Einer erst jetzt bei uns erstatteten Anzeige zufolge sind im Sommer vor. Jahres aus einer in der Ritterstraße alhier gelegenen Privatwohnung folgende Gegenstände:

- ein mit 2 Henkeln versehener kupferner Kessel, nicht ganz eine Wasserkanne haltend,
- eine zinnerne Wärmflasche,
- zwei messingene Leuchter und
- 4 große Kopfstiften mit resp. blau-, roth- und buntgestreiftem Inlet

entwendet worden.

Wir bitten, uns etwaige Wahrnehmungen hierüber mitzutheilen. Leipzig, den 25. Februar 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meßler.

Bausch.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am Vormittag des 15. ds. Mts. auf der Nicolaisstraße alhier einem Schulkinde im Gedränge ein Portemonnaie von grauem Leder mit Stahlbügel, enthaltend einen Leihauschein sub Nr. 55617 Q auf eine Weste und ein Paar Beinkleider lautend, so wie 1 1/2 Thlr. an Geld

entwendet worden.

Wir bitten alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen uns mitzutheilen.

Leipzig, den 26. Februar 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meßler.

Hille.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am Abend des 17. d. M. aus einer auf der Dresdner Straße gelegenen Schänkwirtschaft ein ganz neuer Ueberziehhod von schwarzem Doppelstoff mit braunem, schwarzgestreiften wollenen Zeuge gefüttert und mit schwarzen erhabenen Knöpfen besetzt, in dessen Taschen sich eine Brille mit blauem Stahlgestelle in einem grünen Futterale, ein Paar grünmelirte Buckskinhandschuhe und ein etwas verbogener Stubenschlüssel befunden haben, ferner ein brauner, mit schwarzem Bande besetzter, rothgefütterter sogenannter Calabreserhut

entwendet worden.

Wir sehen sofortiger Benachrichtigung entgegen, falls Jemand über diesen Diebstahl eine Auskunft zu geben im Stande sein sollte.

Leipzig, den 23. Februar 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Hermisdorf.

Jundt, Act.

Erledigung.

Unsere unter dem 12. jetzigen Monats in Betreff des Stein-
druckergehülfen

Heinrich Christoph Louis Trunz von hier
erlassene, in Nr. 46 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung
hat sich erledigt, da p. Trunz's dormaliger Aufenthalt hier bekannt
geworden ist.

Leipzig, den 26. Februar 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler.

M.

Bekanntmachung.

Im Laufe der letztvergangenen beiden Wochen ist aus einer
Mannschaftsstube der hiesigen Caserne

eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand, weißem Zifferblatte,
römischen Ziffern und Secundenzeiger, auf deren Deckel
ein Jäger mit Jagdtasche und Flinte eingraviert gewesen,
spurlos entwendet worden, was behufs Wiedererlangung der Uhr
und Entdeckung des Thäters hiermit bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 23. Februar 1861.

Königliches Kriegsgericht der Jäger-Brigade.
Rexer.

Bekanntmachung.

Von dem Königlichen Gerichtsamt II. hier sollen

Wittwoch den 13. März 1861

von 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an Amtsstelle
Kleidungsstücke, Wäsche und andere Gegenstände, von welchen ein
Verzeichniß hier aushängt, gegen sofortige Baarzahlung versteigert
werden.

Leipzig, am 15. Februar 1861.

Königliches Gerichtsamt II.
Böhme.

Dr. Erdmann.

Heute

Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2 1/2 Uhr Fortsetzung der
Auction von halbwoollenen Damenkleiderstoffen
Nicolaistraße Nr. 45 (Amtmanns Hof) im Gewölbe.

Bei E. H. Schroeder in Berlin ist so eben erschienen und
in Leipzig bei Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus,
zu haben:

Ueber die wahren Ursachen
der

habituellen Leibestopfung

und die zuverlässigsten Mittel,
diese zu beseitigen.

Von
Dr. Moriz Strahl,
Kgl. Sanitätsrath u.

Nichte, mit Abbildungen erläuterte, durch eine Abhandlung über
die Cholera reich vermehrte Auflage.

8. geh. 12 Bogen. Preis 10 Sgr.

Ein Werk, das schon vielen Tausenden zum Segen gereicht
hat, bedarf keiner besonderen Empfehlung. Es genügt, darauf
hinzuweisen, daß der Herr Verfasser durch seine glückliche Be-
handlung Unterleibsbranker einen glänzenden Ruf, weit über die
Grenzen Deutschlands hinaus, erlangte. Leider ist derselbe im
October 1860 mit Tode abgegangen; allein seine bewährte Cur-
methode wird auch fernerhin in gleicher Zuverlässigkeit für die
leidende Menschheit erhalten bleiben, da sein vieljähriger und mit
der Eigenthümlichkeit der Strahl'schen Behandlungsweise vollkommen
vertrauter Freund und oftmaliger Stellvertreter, Herr Sanitäts-
Rath Dr. Lessing in Berlin, auf besonderen Wunsch der hinter-
bliebenen Familie die Praxis des Verstorbenen übernommen hat
und dieselbe bei Unterleibsbranken in seinem Sinne gewissenhaft
fortsetzen wird.

Bei Otto Pustorf in Leipzig ist soeben erschienen und in
allen Buchhandlungen zu haben:

Der moderne Lapfohn

oder

Die Homöopathie in Baiern.

Ein offenes Wort an die Kunstmeister.

gr. 8. Preis à 12 Sgr.

Diese Schrift ist nicht nur für Ärzte, sondern auch für das
ganze gebildete Publicum interessant.

Vorräthig bei **Seiwitz Matthes**, Neumarkt Nr. 23:

A. de la Guéronnière,

Frankreich, Rom und Italien.

Preis 5 Ngr.

Empfehlenswerthe Confirmationsgeschenke!

In allen Buchhandlungen zu finden:

**Opiz, J. W., Heilige Stunden einer
Jungfrau** bei und nach der Feier ihrer Con-
firmation. 8. 7. Auflage. Elegant ge-
bunden mit Goldschnitt. 1 Thlr.

— **Heilige Stunden eines Jüng-
lings** bei und nach der Feier seiner Confir-
mation. 8. 4. Auflage. Elegant gebunden
mit Goldschnitt. 1 Thlr. 10 Ngr.

— **Beicht- und Communionbuch.**
8. Elegant gebunden 1 Thlr.

Verlag von Otto Pustorf in Leipzig.

Bei **Adolph Wehl**, Rosplatz Nr. 13:

Junzig Leipziger Ansichten und Tableaux in Farben-
druck, 16 Blatt in Folio und diversen Formaten, soweit der
geringe dazu bestimmte Vorrath reicht, statt 5 fl für 1 fl 10 kr .
Sermann, R. H., Geschichte des deutschen Volkes, mit
Text von Dr. R. Foss und 15 Steichen in größtem Kupferlich-
format von Professor Thäter, Langer u. A., statt 30 fl
für 15 fl .

Unterricht im Stricken, Häkeln und Nähen wird Kindern,
dem gebildeteren Stande angehörend, ertheilt, so wie auch erwach-
senen jungen Mädchen im Zeichnen und Stricken gegen billiges
Honorar, Eisenbahnstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Junge Mädchen können Schneiderstunden erhalten Blumen-
gasse Nr. 4, Seitengebäude 1 Treppe. Aug. Brunemann.

Copialien aller Art

in deutscher, französ. und engl. Sprache werden schnell und sau-
ber ausgeführt, eben so die Einrichtung von Geschäftsbüchern u.
besorgt. — Adressen unter C. J. No. 1000 in der Exped. d. Bl.
niederzulegen.

Alle Reparaturen,

als Aufpoliren und Lackiren der Meubels,
werden auf das Sauberste und Dauerhafteste möglichst schnell und
billig besorgt. Adressen werden Schuhmachergäßchen, Gewölbe
Nr. 12 angenommen.

Plattlich-Stickerei in jedem Stoffe, alle Arten Namen-
stickerei in Wäsche, so wie Languettir-, Filet- und
Säbel-Arbeiten werden gut und billig gefertigt
Dünngasse Nr. 3, 1. Etage.

Wäsche so wie Ausstattungen werden gestickt, das Duzend
gothisch 10 kr , Brühl Nr. 72, 2. Etage rechts.

Die rühmlichst bekannten **Brust-Caramellen** von
Eduard Gross in Breslau haben sich bei Husten,
Heiserkeit, Schnupfen, Grippe und Katarrhe
außerordentlich bewährt und sind echt zu haben in Cartons
à 3 1/2 kr , 7 1/2 kr , 15 kr und 1 fl .

Jeder Carton ist mit der Firma „**Eduard Gross**“
dreimal versehen. Diese Bezeichnung zum Schutz gegen Nach-
bildung. Jeder Carton enthält auch die Begutachtung
des Königl. Preuss. Sanitäts-Rath Kreis-Phy-
sikus Dr. Kolley.

Alleinige Niederlage bei **Theodor Pätzmann**,
Markt, Bühnen Nr. 35.

**Serapium,**

ein durch reizmildernde und nährende Bestand-
theile sich bewährendes Linderungsmittel bei
Schnupfen, Husten, Katarrhen u. s. w., ist zu dem Preise von
1 Thlr. pr. Kruke für Leipzig und Umgegend einzig und
allein echt zu haben bei Herrn **E. W. Wehl**, früher G. B.
Heisinger, im Mauricianum.

Theodor Hoesl in Kiel (Holstein).

Auswärtige Aufträge werden franco erbeten.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Mit erstem offnen Wasser wird obige Route wiederum eröffnet und zwar durch die zwei neuen Post-Dampfschiffe

Najaden und Kattegat

in regelmäßiger Fahrt, wöchentlich zweimal, jeden Montag und Donnerstag von hier abgehend.
Lübeck, im Februar 1861.

Charles Petit & Co.

Glückauf!

Zur Betheiligung bei der aussichtsvollen Zinngrube „St. Johannes“ in Altenberger Bergamts-Revier wird hierdurch ergebenst eingeladen. Das Anlagscapital ist auf Grund des amtlich autorisirten Prospectes auf 12000 Thlr. festgesetzt und soll durch 1280 Zehntel Rure mit vierteljährlich 2 Thaler Zusage für 1 Zehntel aufgebracht werden. Die Rentabilität der bereits in Betrieb gesetzten Grube ist durch den glücklichen Aufschluß dreier Erz-Gänge, von denen schon große Massen gewonnen sind, gesichert. Prospekte und Erzproben liegen bei

F. W. Steinmüller } in Leipzig
E. A. Schulze }

zur gefälligen Ansicht bereit, woselbst auch Zeichnungen entgegen genommen werden. Eine etwaige Repartition der begebenen Rure wird vorbehalten.

Der Vorstand von St. Johannes Fdgr. bei Fürstenau.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Berlinische Renten- u. Capitals-Versicherungs-Bank.

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft übernimmt fortwährend Versicherungen auf das Leben einzelner und verbundener Personen zum Betrage von 100 bis 20.000 Thalern zu billigen Prämien und gewährt den bei ihr mit Anspruch auf Gewinn (Tabelle A.) versicherten Personen Zwei Drittel des reinen Gewinnes der Gesellschaft.

Die mit derselben verbundene Renten- und Capitals-Versicherungs-Bank übernimmt ebenfalls Versicherungen von Witwen- und anderen Pensionen, so wie Kinder-, Renten- und Capital-Versicherungen der mannigfaltigsten Art.

Die Pensionen für Witwen werden stets zu ihrem vollen Betrage ausgezahlt, selbst wenn der Tod des Versorgers schon im ersten Jahre der Versicherung erfolgen sollte.

Nähere Auskunft über die verschiedenen Versicherungs-Arten wird im Bureau der Gesellschaft, Spandauer Brücke Nr. 8, so wie von sämtlichen Agenten derselben bereitwilligst ertheilt, bei welchen auch Geschäfts-Pläne unentgeltlich entgegengenommen und Versicherungs-Anträge jederzeit angemeldet werden können.

In Leipzig bei

Eduard Hercher & Theodor Hoch.

No. 9 des Leipziger Kreis- und Verordnungs-Blattes enthält u. A.: Mittheilungen über die obererzgebirg. und voigtländischen Frauen-Vereine (Fortf.). — Zum Landtag. — Präjudiz. — Neue Fabriketablissemens. — Stimmberechtigte u. Wahlmänner. — Aus Localblättern: Freimüthiges Wort über geistliche Grabreden. — Correspondenzen; Leipzig: Nationalverein. — Beilage: Statuten und Hausordnung des Rochlitzer Vereins für Zwangsarbeit. — Verzeichniß der zu theatralischen Vorstellungen ertheilten Concessionen. — Einzelne Nummern à 1 Ngr. sind zu haben bei den Buchbindern im Rathhaus-Durchgang und in der Expedition: Volkmar's Hof 2 Treppen.

Wochen- und Amtsblatt für Regau, Zwenkau, Groitzsch u. Röttha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Zur Besorgung der neuen Couponsbogen zu den

Oestr. Bank-Actien

empfiehlt sich

Franz Kind,

Hôtel de Saxe.

Pitschel & Schmidt,

Lithographische Anstalt und Steindruckerei,
Universitätsstraße Nr. 10, Eckhaus am Kupfergäßchen,
fertigen schnell, höchst sauber und billig alle Arten Rechnungen,
Wechsel, Quittungen, Etiquetten, Visiten- und Adresskarten u. und empfehlen ferner ihre reichhaltiges Lager dergleichen Artikel.

Adress- u. Visitenkarten

höchst elegant 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$. Die Lithographische Anstalt
von C. A. Walther, Kochs Hof.

Die Färberei und Wasch-Anstalt

von **B. Wolfenstein** in Berlin

empfiehlt sich zum Färben, Appretiren und Moiriren aller Arten seidener, wollener und baumwollener Zeuge und Stoffe gemischten Inhalts.

Annahme in Leipzig bei Herrn C. Llobherr, Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

G. A. Meissners Strohhut-Fabrik,

Geschäftslocal: Reichstraße Nr. 39, — Wohnung: Grimma'sche Straße Nr. 20,

empfiehlt sich im Waschen, Bleichen, Färben und Modernisiren getragener Strohh- und Vorbürendhüte und versichert bei guter und schneller Lieferung die billigsten Preise.

Die Strohhut-Fabrik

von **Hermann Thimig, Markt Nr. 2,**

empfehlte sich hiermit zum Waschen, Färben und Modernisiren aller Arten getragener Strohhut, Kosshaar- und Borduren-Güte unter Zusicherung solidester, billigster und möglichst schneller Bedienung.

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Allerh. Privilegium und Königl. Bayr. Allerh. Approbation.

Dr. Borchardt's aromatisch-medizinische Kräuter-Seife

ist nach den beglaubigten rühmlichen Beurtheilungen hochachtbarer Aerzte und Privatpersonen als das Beste und Beste für die Haut anerkannt, indem sie alle vorhandenen darartigen Fabrikate durch ihre bis jetzt unerreichte charakteristische und eigenthümliche Wirkung weit übertrifft. Ein Versuch wird Jeden überzeugen und ihm den Gebrauch der Dr. Borchardt'schen Kräuter-Seife zum täglichen Bedürfnis werden lassen. Ein versiegeltes Original-Päckchen kostet 6 Ngr.

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta

empfehlte sich mit vollem Rechte als ein sehr zweckmäßiges Präparat zur zuverlässigen Reinigung und Erhaltung der Zähne und des Zahnfleisches, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, verleihe sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige liebliche Frische. Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Seife wird daher von Allen, die sich ihrer erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht. Der Preis der 1/2 und 1/2 Päckchen ist auf je 12 und 6 Ngr. festgestellt.

Angeichts der vielfachen Nachbildungen und Falsificate der obigen beiden renommirten Erzeugnisse ist jedoch sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsart, als auch auf die Namen: **Dr. Borchardt (KRÄUTER-SEIFE)** und **Dr. Suin de Boutemard (ZAHN-PASTA)** so wie auch darauf zu achten, daß diese Artikel in Leipzig echt nur allein verkauft werden bei

Mantel & Riedel, Markt, Petersstrassen-Ecke.

Gänzlicher Ausverkauf des Modewaaren-Lagers

von
Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Da ich mein Geschäft vollständig aufgebe, so verkaufe ich alle noch vorhandenen Waaren bis **6. März** bedeutend unterm Kostenpreise.

Es befinden sich noch darunter:

Jaconets.
Sommermouffeline.
Sommertücher.
Crêpe de chine-Tücher.
Bedruckte Piqués.
Bedruckte engl. Leder zu Kinderkleidern.

Beinkleider-Drell.
Piquéwesten.
Sammetwesten.
Seidene Cravatten.
Jaconet- und Piqué-Cravatten.
Seidene Fransén.
Seidene und Piqué-Besätze.

3 Ellen breite schwarze echte Cachemires zu Tüchern.

Zur geneigten Beachtung!

China- und Neusilber-, so wie Silberplattir-Waaren

eigener Fabrik, als: Leuchter aller Art, Thee- und Kaffeekannen, Präsentirteller, Champagnerkühler, Zuckerdosen, Tafelbestecke, Liqueur- u. Essig- u. Oelgestelle, Schnupftabaksdosen etc. empfiehlt solid und billigst

H. Th. Meltzer im Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Die Eisen-Handlung von A. Hoffmann,

Hôtel Stadt Dresden,

empfehlte Koch-, Rund-, Wind- und Etagen-Ofen jeder Größe, alle Sorten Küchenmaschinen und Kocheinrichtungen, Dachfenster, Küchenausgüsse, hermetisch verschlossene Ofenthüren, Amerikanische Kochherde neuester Construction, feuerfeste Cassa-Schränke, Schrauben, Nieten, Bänder, Schlösser, Feilen, Draht, Ketten, Schaufeln, Spaten, Sägen, Bleche, Kochgeschirre, eiserne Kessel und Pfannen, geschmiedete und Drahtnägeln, alle Sorten Hobel und Werkzeuge für Tischler, Zimmerleute, Stellmacher, Schlosser, Glaser, Schmiede u. s. w., so wie fast alle Sorten Eisen- und Kurzwaaren bei reeller Bedienung zu billigen aber festen Preisen.

OTTONEN

von

E. O. Moser & Comp.

in Stuttgart.

Diese Brust- und Magenbonbons enthalten die von uns selbst bereitete Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelée végétale), welche viel feiner ist als die thierische Gallerte und außer ihrer ernährenden Eigenschaft lindernd wirkt bei Katarrh und Husten.

Dieselben sind die Schachtel zu 8, die halbe zu 5 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von

A. F. Steiner (Kochs Hof) zu haben.

Confirmanten-Haarputze, Neze und Schleifen sind wieder vorräthig bei

J. H. Fischer, Reichstraße Nr. 46.

Johann Maria Farina

aus Cöln a/R.

Lager von echtem Eau de Cologne en gros und en detail zu Fabrikpreisen

Markt Nr. 12, erste Etage,
Engel-Apothek.

E. W. Worl
früher: C. B. Heisinger
Mauricianum.

Parfumirte Abfallseife

in 1/2 & -Paqueten, à 8 7 π , pr. Paq. 3 1/2 π .

Galanterie- u. Posamentierwaaren

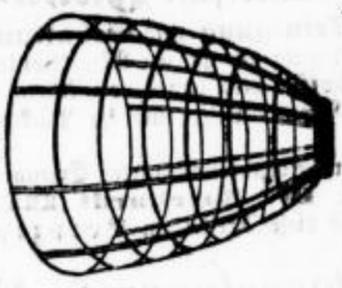
so wie alle Sorten Radlerwaaren empfiehlt billigst

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.

E. W. Wolf's,
früher G. B. Hellingner's
Pariser Hutlager

empfehl **Herrn-Hüte** feinsten Qualität, in allen Grössen, besonders vorgerichtet gegen **Durchschwitzung**; ferner **neueste Sommerhüte**, Façons: **Prinz Albert, Touriste und Planteur**, so wie **steyerische und Tyroler Jägerhüte**, grün, grau und braun in Filz und Tuch und eine Auswahl modernste Mützen für **Promenade und Reise**.

Radolph Taenzer
von
LEIPZIG
Markt Nr. 19.



**Stahlfabrik- und
Schneidwerkzeug-Fabrik**
Markt Nr. 12 (Engel-Whobelt)

Gestickte u. brochirte Gardinen.

Von einem Schweizer Hause haben wir ein großes Lager von Gardinen in schönen neuen Mustern, reelle Waare, erhalten, und sind in den Stand gesetzt, dieselben zu Fabrikpreisen zu verkaufen.
J. S. Leichsenring & Kayser.
Grimma'sche Straße Nr. 37.

Schlipse und Cravatten

(eigener Fabrik) hält stets das größte Lager in neuesten Façons und Mustern zu anerkannt billigsten Preisen (für Confirmanden große Auswahl)
C. G. Froberg,
Nicolaistrasse No. 2.

Ball-Handschuhe, Thee- u. Kinder-Handschuhe, Herren-Cravatten neuester Façon

empfehl in reichhaltiger Auswahl
C. Liebherr, Grimm. Str. 19,
dem Café français gegenüber.

Portemonnales — Cigarren-Etuis,
Brieftaschen, Notiz- u. Schulschreibebücher, Gesangbücher, Mappen
empfehl **C. Dagensdorff, Grimm. Str. 38, Eck vom Naschmarkt.**

Die größte Auswahl
ovaler und eckiger **Photographie-Rahmen** empfehl billig
Carl Steinert, Bergolder, Katharinenstraße Nr. 27.

Gardinen und Stickereien in reichsten Mustern, Mull, Battist, Negligé- und Futterstoffe, Schnuren- und Reisröcke, Bettdecken und alle anderen Weißwaaren empfehl zu äußerst billigen Preisen das Weißwaarengeschäft **Salzgäßchen, Naschmarktecke** unterm Rathhaus.
NB. Auch werden daselbst alle Arten Häkelarbeiten besorgt.

!! Mützen für Confirmanden !!
empfehl zu billigen Preisen **E. Gerold, Grimm. Str. 12, Marktianum.**

Filter-Bälle
aus plastischer Kohle, zur Klärung trüber Brauntweine, Liqueure, Biere, Weine- und zur Trinkbarmachung des schlechtesten Wassers. — Per Stück 1 bis 3 Thlr. und Gummischläuche mit Mundstück als Heber à Fuß 5 Ngr. bei **H. Blumenstengel, Markt Nr. 8, nahe der Hainstr.**

Wachsstock
in weiß, gelb und gemalt, wie auch Stearin- u. Paraffin- Kerzen erhalt und empfehl in schöner Waare
F. W. Storm, Grimma'sche Straße 31.

Gestickte Röcke
so wie alle Arten Schnuren Röcke, Bettdecken, Dimiti, Schirting, Battist, Mull, so wie alle Arten Roulaux- und Negligé-Stoffe empfehl in sehr großer Auswahl und zu blägen Preisen
J. S. Leichsenring & Kayser.

Naumburger Dachziegel
sind billigst zu haben bei **Eduard Ochse, Brühl 74.**

Gute Dachsteine sind in jeder Quantität zu verkaufen **Erdmannstraße Nr. 13** beim Hausmann.

Verkauf oder Verpachtung

des Gasthofs zum „goldenen Stern“ bei **Sera** mit Obstgarten und Feld, Schlacht- und Backgerechtigkeit — Kaufsumme 4000 fl , Pachtgeld 160 fl — durch **Adv. Ernst Schmiedt** zu Leipzig, Windmühlenstr. 29.
Ein sehr gutes **Wassersort** mit Eisenplatte ist zu verkaufen **Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.**
Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein kleiner Flügel **Windmühlenstraße Nr. 30, 2 Treppen.**
Ein Flügel in gutem Stande ist zu verkaufen **Dresdner Straße Nr. 41, 1. Etage.**

Eine ff. stark goldene **Aueruhr (Savonette)** von **Robert Gerth & Comp.**, eine stark silberne Cylinderuhr mit stehender Secunde (Secundos mortos) und eine Auswahl gutgehender neuer u. gebrachter Stuhren in Bronze, Porzellan, Alabaster u. Holzgehäuse, Ornate, Gold- u. andere Rahmen, Rippe- und Wanduhren, Taschenuhren in Ancre, Cylinder und Spindel, — ferner dergleichen Goldwaaren, als: Uhrketten, Armbänder, Brochen, Ohrringe, Ringe u. s. w. empfehl



Schneider & Stendel,
Brühl Nr. 47.

1 großes Doppelpult, 4 füssig, 2 einfache 5 eis. Geldcassen, Comptoirpulte, Ladentische, Pack- und Arbeitstafeln, Verkauf Reichstraße 36.
und dergl. m. Verkauf **Reichstraße Nr. 36.**

Kleider-Secretaire, gut gearbeitet, sind für 6 1/2 — 10 fl zu verkaufen **Hainstraße 17** im Gewölbe, Brühlseite.

Zwei polirte Bettstellen nebst Federmatrasen, 2 große Spiegel, 1 Ausziehtisch, Rohstühle und andere Meubles sind zu verkaufen **Petersstraße Nr. 24** (im großen Reiter), im Hofe vier Treppen.

Billig zu verkaufen ist ein **Fahrstuhl** für eine kranke Person **Zeiger Straße Nr. 3, 2. Etage rechts.**

Zu verkaufen sind 2 Sopha, 3 Tische und 3 Bänke mit rethem Leder **Colonnadenstraße Nr. 16, 2 Treppen.**

Zu verkaufen sind **Bureau, Sophas, Tische, Bettstellen, 1 Wäschschrank** mit Glashüre, Küchenschranke, Schreibpult, Waschtische. **Neuschönefeld Nr. 6 parterre.**

Zu verkaufen: Eine 2 füssige **Ditomane**, 1 Bettstelle mit Federmatrasen, 2 Spiegel, 1 runder Tisch zum Klappen, Nachmittag von 2 bis 4 Uhr **Brühl Nr. 60, 3. Etage**

Zu verkaufen ist eine **Communalgardenarmatur**, Gewehr, Hirschfänger, Riemenzeug, Käppi. Näheres im Gewölbe Nr. 25 der Katharinenstraße.

Eine **Brückenwaage** ist billig zu verkaufen **Hainstraße Nr. 24** im Hofe rechts.

Eine neue schmiedeeiserne **große Platte** ist billig zu verkaufen **Reubnitz, Grenzgasse Nr. 32, im Hofe parterre.**

Eine **Paletten-Cigaretenkasten** sind zu verkaufen **Hospitalstraße Nr. 30** im Gewölbe.

Ein Transport russischer Pferde
sind angekommen **Berberstraße, goldne Sonne, Nr. Sommerfeld.**

* Ein guter **Jagdhund** echt englischer Race, so wie zwei Stück **Hänen (Hahn und Huhn)** sind zu verkaufen auf der **Fasanerie** zu **Büchau** bei **Wurzen.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 58.]

27. Februar 1861.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Seite 631 und Seite 766 d. Bl. auf 1861.)

222. Bis 1. März 1861 Zuschuß 1 mit 10 fl , die Freiburger Champagner-Fabrikations-Gesellschaft zu Freiburg an der Unstrut betr. [Für Die, welche mit besagtem, durch General-Versammlungs-Beschluß festgesetzten Zuschuß bis daher noch zurückblieben, an den Cassirer der Gesellschaft, C. P. Schulze in Freiburg an der Unstrut; der ursprüngliche Einschuß auf jede Actie betrug 40 fl .]
223. Bis 1. März 1861 Einzahl. 5 mit 100 fl , d. i. 10 pEt., die neue Halle'sche Zucker-Raffinerie-Gesellschaft zu Halle betr. [An H. Frenkel in Halle; zeith. Einschuß: 500 fl .]
224. Bis 1. März 1861 Einzahl. B5 (letzte) mit 20 pEt., d. i. 20 fl , die Wattenscheider Bergbau-Gesellschaft „Holland“ zu Wattenscheid betr. [An die Cassirer der Gesellschaft in Wattenscheid u. c.; zeith. Einschuß: 80 pEt.]

Dunkle Mahagoni-Meubles zum Kostenpreis,
so wie schöne Nussbaum-Meubles, längere Zeit gestanden, und Birken-Meublements zum Fabrikpreis.
Spiegel die größte Auswahl Burgstraße 5 in der ersten Etage, wo die Berger'sche Spiegelabrik ist.

Braunkohlen und Braunkohlensteine.

Nachdem die Betriebsstörungen der Grube Ausdauer bei Bitterfeld gänzlich beseitigt sind, empfangen wir wieder von dort regelmäßige tägliche Zusendungen und offerire Bitterfelder Braunkohlen, Knorpel à 8 fl , Würfel à 6 fl pr. Scheffel frei ins Haus; von Köpfschauer Braunkohlen liefere ich wie bisher Knorpel à 6 1/2 fl pr. Scheffel und Braunkohlensteine à 4 1/2 fl per Mille, 7 1/2 fl pr. 50 Stück frei ins Haus.

Fr. E. Keferstein, Berliner Straße Nr. 12.

Patent-Braunkohlensteine (Grube von der Heydt bei Halle).

Von obigem vorzüglichem Materiale empfangen wir wieder regelmäßige Zusendungen und offerire dieselben pr. 1200 Stück à 3 fl per Mille, 150 Stück à 15 fl frei ins Haus.

Fr. E. Keferstein, Berliner Straße Nr. 12.

Drei Stück fette Schweine sind zu verkaufen in Connewitz beim Bäckermeister Conrad.

Billig zu verkaufen ist ein schöner schwarzer Wasserhund Querstraße Nr. 12 im Hofe rechts parterre.

Zu verkaufen sind 8 Stück schöne Hühner und ein Hahn Dorotheenstraße Nr. 4.

Gut gelernte Sumpel oder Dompaffen

sind aus Thüringen zum Verkauf angekommen, die ein und zwei Lieder pfeifen, so wie Garzer Canarienvögel.

Zu haben große Fleischergasse Nr. 29 im goldenen Herz.
Sellmann aus Thüringen. (3 Tage Aufenthalt.)

Gutschlagende Canarienvögel, gute Heck-Sien, so wie Lerchen, Hänflinge, Zeisige u. a. m. verkauft Robert Wolf, Erdmannstraße Nr. 10.



Sommerpreise.

Salonkohle an Güte der Salesler gleich, rühmlichst bekannte, feinste u. billigste Zimmerfeuerung à Scheffel 15 Ngr., à Centner 10 Ngr. Patentirte beste böhm. Braunkohle à Schffl. 12 Ngr., à Ctr. 8 1/2 Ngr. und 5 Pf. Arbeiterlohn. Feinste Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 16 1/2 Ngr. u. im

hochfürstl. Clary'schen Kohlen-Magazin.

Zwickauer Steinkohlen-, böhmische Patent-Braunkohlen- und Holzverkauf von Carl Trabisch, Schützenstraße 26, Stadt Riesa.



Harlemer Hyacinthen

in voller Blüthe stehenden großen Auswahl, empfiehlt um schnellen Absatz, das erste Duzend für 2 fl , das zweite oder dritte u. s. w. für 1 fl und das 4. Duz. gratis, NB. wenn mir selbige jeztmal noch in Blüthe mit Ausstattung zurückgebracht werden. Auch werden feine Bouquets und Kränze gebunden und billig berechnet.

C. Friedr. Rietzschel,

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof und Querstraße Nr. 24.

Buchsbaum

zum Einfassen ist eine große Quantität zu verkaufen auf dem Rittergute Wodelwitz bei Schkeuditz.

Gerstenstroh,

vorzüglich schön und billig, zum Verkauf in der Dekonomie am Köpflatz Nr. 12.

Ganz trocknes 1/2 eiliges

Birkenholz à Rftr. 10 Thlr.

empfehle in bester Qualität

die Dekonomie des St. Johannis-Hospitals.

Schwarzen Tabak (Kautabak)

in runden Röllchen à 15 fl , echten Lady twist à 25 fl , Rollen-Tabak à 4 und 5 fl pr. Pfd., vorzüglich schöne Ambalema-Cigarren à 10 fl pr. mille, 25 Stück 7 1/2 fl empfiehlt

Friedrich Schuchard, Markt 16.

Ausschuss-Cigarren,

Ambalema mit Cuba und Brasil von ausgezeichneter Qualität 25 Stück 5 1/2 und 6 fl empfehlen

Gedr. Berthold, Gerberstraße Nr. 10.

Cigarren

No. 73 reine Ambalema à 3 fl empfiehlt

B. Voigt, Lauchaer Straße.

Vigueros- (Plantagen-) Cigarren

100 Stück in Original-Schiff-Packung für 2 fl , ferner feine Habanna-, Cuba- und Ambalema-Cigarren in bester Auswahl empfehlen

G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.

Dampfkaffee,

auf einer vorzügl. neu construirten Maschine geröstet, à 11, 12, 13 und 14 fl pr. fl empfiehlt

H. Meltzer.

Kaffeezucker,

fest und weiß, pr. Pfd. 52, 55, 60

und 65 fl , im Brod billiger,

Kaffee,

kräftig und wohlschmeckend, in div.

Sorten, roh und geröstet, empfiehlt

sehr preiswerth

A. L. Zeltschel, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

Bischof

à fl . 7 1/2 fl in bekannter Güte, Roth- und

weißen Küchenwein à fl . 5 u. 6 fl , 900 Spiritus

à 7 1/2 fl empfiehlt B. Voigt, Lauch. Straße.

Apfelsinen (erster Transport),
schön, groß, süß und billig.
Rosenkranz, Stand Markt 6 vis à vis.

Kleier Sprotten,
do. **Speckpöklinge,**
frische französ. Trüffel,
do. do. **Blumenkohl,**
do. **Holsteiner, Whitatabler Austern.**
A. C. Ferrari.

Frische Holsteiner Austern,
frische Whitst. und Natives-Austern,

frische Steinbutt,
frische Seezungen,
frischen Seedorf,
frische Trüffel,
süße Messinaer Apfelsinen,
Frankfurt a/M. Bratwürste,
russische Zuckerschoten
erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Frischen Lachs, Steinbutt, Seezungen,
Sander, Hecht, Forellen
empfiehlt **G. Espenhain, Fischhändler,**
Frankfurter Straße 72.

Extrafelnen Düsseldorfer Mostrich
im Faß und in Krufen empfiehlt den geehrten Damen

F. W. Rückardt, Reichstraße 27.

Habt Acht!

Frishgehaltene Hasen mit und ohne Balg sind zu haben zu billigen Preisen Schrötergäßchen Nr. 5 bei **F. Pücker.**

Queblinburger saure Gurken,
Böhmische Pfeffergurken, wirklich fein schmeckend, empfang gestern und empfiehlt
F. W. Rückardt, Reichstraße 27.

20, Ritterstraße 20

ist stets frische wohlschmeckende Fischbutter zu haben.

Feine Tafelbutter à Kanne 17 und 18 \mathcal{M} ,
Thüringer Rahmkäse à Schock 20 \mathcal{M} , Stück 4 \mathcal{S} ,
holländische Rummelkäse à \mathcal{R} 5 \mathcal{M}
empfiehlt **G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.**

Gutes reines Roggenbrod

4 \mathcal{R} für 3 \mathcal{M} 8 \mathcal{S} , 6 \mathcal{R} 5 \mathcal{M} 7 \mathcal{S} , 8 \mathcal{R} 7 1/2 \mathcal{M} bei
G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Gutes Roggenbrod,

I. Qualität à \mathcal{R} 1 \mathcal{M} ,
II. Qualität à \mathcal{R} 8 \mathcal{S} ,
als auch schönes Weizen- und Roggenmehl empfiehlt
die Dekonomie des St. Johannis-Hospitals.

Haus = Besuch.

Ein in gutem baulichen Zustande befindliches, mittleres Hausgrundstück, Stadt oder innere Vorstadt, mit 1, 2 bis 3000 Thlr. Anzahlung und mäßigem Zinsertrag, wird zu kaufen gesucht.

Verkäufer wollen ihre werthen Adressen mit Angabe des Preises in der Expedition dieses Blattes unter Adresse T. R. II 19 gefälligst niederlegen. Unterhändler werden verboten.



Es wird ein gebrauchtes Fortepiano oder dergl. Stugsflügel zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisbestimmung sind abzugeben in der Petersstraße Nr. 13 im Pianofortgeschäft von **F. F. Hayne.**

! Gebrauchte !

Kleider, besonders Winter-Kleider, auch Betten, Wäsche, Uhren und jede Art werthvoller Sachen kauft zu den höchsten Preisen

N. Fries, Reichstr. 51, 1. Et.

Federbetten oder Bettfedern

werden zu guten Preisen zu kaufen gesucht. Adressen erbeten **Brühl Nr. 11** rechts im Gewölbe.

Ein gebrauchter, aber noch guter eiserner Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man bei **Vieweg & Wirth** abgeben zu lassen.

Zu kaufen gesucht werden noch 2 Gebett Federbetten Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Federbetten werden stets gekauft
Reichstraße Nr. 36.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte Meubles, Federbetten, Matrasen, und zahlt stets den Werth der Gegenstände **J. G. Ritter, Kupfergäßchen, Dresdner Hof, 1. Etage.**

Cochinchina-Südnier werden zu kaufen gesucht bei **J. Dskar Berl, Schützenstraße 27.**

Pferdedünger wird zu kaufen gesucht. Adressen-Abgabe bei **J. Dskar Berl, Schützenstraße 27.**

500 \mathcal{M} werden gegen Hypothek gesucht durch
Cand. jur. **Anton Bornemann, hohe Straße 6.**

4000 Thaler in Posten zu je 2000 \mathcal{M} habe ich gegen gute Hypothek sofort auszuleihen.

Rechtsanwalt Kleinschmidt.

1000 \mathcal{M} , sofort disponibel, sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch **J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.**

Für eine hiesige Colonialwaaren- und Tabakhandlung wird sofort ein junger Kaufmann mit einigem disponiblen Vermögen als Theilhaber gesucht.

Werthe Adressen bittet man unter
G. B. poste restante franco
niederzulegen.

Für eine Dampf- und Wassermahl-Mühle Norddeutschlands wird per 1. Mai ein (tüchtiger) Reisender (zu engagiren) gesucht. Nur auf solchen, welcher für ein Productengeschäft gereist hat und über sein bisheriges Wirken gute Zeugnisse vorlegen kann, wird reflectirt. Bewerber wollen ihre Adressen unter Chiffre W. No. 2 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Stelle. Für ein Commissions-, Expeditions-, Wechsel-, Incasso- und Landesproducten-Geschäft wird ein Geschäftsführer gesucht, Gehalt 500 \mathcal{M} , zu stellende Caution 1000 \mathcal{M} .
A. Luderig in Leipzig, kl. Fleischergasse 23.

Ein junger gut empfohlener Commis, der bei guter Handschrift auch etwas von der einfachen Buchführung versteht, wird für ein Kurzwaarengeschäft zu engagiren gesucht.
Offerten unter D. D. 55. in der Tagesblatts-Expedition.

Sofort oder per 1. März d. J. wird für eine hiesige Colonialwaaren- und Tabakhandlung ein tüchtiger Verkäufer zu engagiren gesucht, der gute Empfehlungen zur Seite hat und Caution stellen kann.

Adressen unter **V. II 1. poste restante franco** niederzulegen.

Ein Sezer findet sogleich Condition in **A. Waldow's** Buchdruckerei.

Ein auf Bauarbeit geübter Tischlergesell findet Arbeit bei **J. C. Stuck, Georgenstraße Nr. 24.**

Einem Eisenbahnbeamten, welcher geneigt ist die Beforgung einiger in sein Fach schlagender schriftlicher Arbeiten zu übernehmen, können solche nachgewiesen werden.Adr. unter O. D. poste rest. franco.

Ein Schreiber,

nicht über 18 Jahre alt, welcher auf advokatorischer Expedition beschäftigt gewesen, wird zum 1. April d. J., nach Befinden auch früher, gesucht. Anfragezeit Abends 7—8 Uhr.

Adv. Gustav Simon, unterer Park 4.

Ein gelernter Gärtner, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, findet sofort Anstellung.
Zu erfragen bei **C. E. Bachmann, Petersstraße 19.**

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher eine geläufige Handschrift schreibt und gute Atteste aufweisen kann. Nur solche, welche den vorerwähnten Anforderungen entsprechen, können sich melden **Katharinenstraße Nr. 22, 2. Etage.**

Gesucht wird ein Bedienter, der gut servirt und gute Atteste hat. Näheres **Brühl Nr. 15, 3 Treppen.**

Ein junger Mensch, welcher bei der Cavallerie gedient hat, findet sofort Dienst als Kutscher.

Thomasmühle.

Gesucht wird ein Kellner bis zum 1. März
große Windmühlenstraße Nr. 7.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche, der womöglich schon in einer Wirthschaft gewesen ist,
am Pachtplatz in der Restauration.

Putzmacherin = Gesuch.

Für ein in einer Provinzialstadt Sachsens zu begründendes Putzgeschäft wird eine Gehülfin gesucht, die nöthigenfalls auch zeitweilig das Geschäft selbständig zu leiten vermag.

Der Antritt wird für nächste Ostern gewünscht und Anerbietungen unter Chiffre E. B. No. 10 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Directrice für ein Putzgeschäft in eine schöne Stadt Thüringens.

Das Nähere Windmühlenstraße Nr. 1 a, 3 Treppen.

Für ein hiesiges Putzgeschäft wird ein junges Mädchen von achtbaren Aeltern, welches schon in solchem Geschäft gewesen, zum 1. April gesucht. Offerten unter H. M. 10 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird nach Eisenach eine routinirte Putzmacherin, die in der Anfertigung von Hüten und Hauben ganz tüchtig ist.

Meldungen sind **Thomasgäßchen Nr. 1, 4 Treppen** zu machen.

Eine geübte **Blumenarbeiterin**, so wie auch Lernende werden gesucht **Brühl Nr. 17, 2. Etage.**

Gesucht werden einige zwanzig junge Mädchen, die im Weißnähen geübt sind, in der Fabrik bei **P. Puschke & Comp., Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Einige ganz geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung. Zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 49, 1 Treppe.**

Eine Demoiselle in gesetzten Jahren oder auch eine junge Witwe, die in der Küche erfahren und die allgemeine Befähigung besitzt, der Hausfrau einer anständigen Privatwirthschaft genügende Unterstützung leisten zu können, wird zum 1. April a. c. nach auswärts unter angemessenen Bedingungen gesucht, und wollen Reflectantinnen unter Beifügung ihrer Führungs-Atteste ihre Adresse unter der Chiffre **A. E. R.** in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesuch. Zur Wirthschafts-Führung eines Gutes ohne Viehstand, ganz in der Nähe von Leipzig, wird eine Wirthschafterin, 40—50 Jahre alt und ganz mit diesem Fache vertraut, gesucht.

Gefällige Offerten wolle man sub No. 4 A. Carolinenstraße Nr. 11 parterre abgeben.

Leipzig, am 25. Februar 1861.

Eine anständige, zuverlässige Frau im reifen Alter wird unter Zusicherung freundlicher Behandlung und angemessenen Lohnes zur Wartung zweier Kinder für auswärts gesucht, der Antritt hat Mitte April oder Anfang Mai zu erfolgen.

Solche, welche gute Zeugnisse besitzen und mit Kindern umzugehen verstehen, wollen sich **Georgenstraße Nr. 20** melden von 2 bis 3 Uhr.

Gesucht wird zum 1. oder 15. März ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Stoßenstraße Nr. 6.**

Eine anständige Herrschaft sucht gegen guten Lohn ein solides Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche selbstständig vorstehen kann und zu platten versteht, für den 15. März oder 1. April. Nur mit guten Zeugnissen Versebene und die länger bei einer Herrschaft dienten, haben sich zu melden an der **Pleise Nr. 7, 2. Etage, Vordergebäude Reichels Garten, Eingang Hof links.**

Gesucht wird zum 15. März ein Mädchen in Dienst, welches gut weißnähen und zeichnen kann, auch zur häuslichen Arbeit.

Kann sich melden mit Buch große Fleischergasse Nr. 29, eine Treppe vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. März ein fleißiges ehrliches Mädchen für häusliche Arbeit **Reichstraße Nr. 14, 4 Treppen.**

Gesuch. Zur Führung einer bürgerlichen kleinen Haushaltung und Pflege eines Kindes wird eine gesetzte Person zum wo möglich baldigen Antritt gesucht. Näheres bei dem Kaufmann Herrn **E. L. Pfüßner, Frankfurter Straße 19, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen. Zu erfragen **Salzgäßchen Nr. 1 im Hutgewölbe.**

Gesucht wird ein reinliches und an Ordnung gewöhntes Mädchen. Zu melden Nachmittags von 2 Uhr an **kleine Fleischergasse Nr. 15, 2. Etage.**

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen **städtische Fleischhalle beim Hausmeister.**

Gesucht wird den 1. März ein Dienstmädchen, welches sich jeder Arbeit willig unterzieht, **Neuschönefeld, Sophienstraße 102, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeiten **Neumarkt Nr. 1 im Gewölbe.**

Gesucht wird für den 1. März ein ordentliches Dienstmädchen zu Leuten ohne Kinder. Zu melden **Tauchaer Straße 24** hinten im Hofe quervor parterre rechts.

Gesucht wird den 15. März ein junges Mädchen zu häuslicher Arbeit. Zu erfragen **Kochs Hof im Blumengewölbe.**

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden **Hainstraße Nr. 20, 2. Etage.**

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder zum 1. März **Burgstraße Nr. 27 parterre.**

Gesucht wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und häusliche Arbeit **Brühl Nr. 76 parterre.**

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Thomaskirchhof Nr. 4, 1 Treppe.**

* Ein junges Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit wird gesucht **kleine Fleischergasse Nr. 9, 3 Treppen im Hof.**

Ein gewandtes junges Mädchen wird für die Messe gesucht **Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.**

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit **Hainstraße Nr. 5 in der Restauration.**

Eine **Aufwärterin** für die Morgenstunden wird gesucht **Schützenstraße Nr. 25, 2. Etage rechts.**

Es wird ein Mädchen zur Aufwartung gesucht **Frankfurter Straße Nr. 14, 2 Treppen.**

Zum sofortigen Antritt wird eine gesunde, wo möglich ausstillende Amme gesucht. Näheres **Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 86.**

Buchhalter = oder Cassirer = Stellung

sucht ein junger, verheiratheter und cautionsfähiger Kaufmann in einem kaufmännischen oder **Fabrikgeschäft.**

Adressen unter Chiffre **J. J. No. 30** sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für einen jungen Kaufmann, der jetzt seine Lehre in einem Colonialwaaren-Geschäft en gros und en detail einer **bedeutenden rheinischen Handelsstadt** mit den besten Zeugnissen beendet hat, wird in **Leipzig**, wo er seine Verwandten hat, bei welchen er wohnen kann, eine **Commis-Stelle**, gleichviel in welcher Branche, gegen ganz mäßigen Gehalt gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre **H. B. 18** besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger, zuverlässiger, auf's beste empfohlener **Commis**, gewandter Verkäufer, sucht in einem **Tuch- oder Modewarenengeschäft** baldigst Engagement.

Gefällige Offerten beliebe man unter **G. B. H 8** an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Ein junger, als brauchbar empfohlener **Commis** in einem Engros-Geschäft, mit den Contor- und Lagerarbeiten vertraut, sucht, um sich zu verändern, unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April eine Stellung. Werthe Adressen unter **Z. Z. 1.** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein braver Bursche vom Lande sucht einen Lehrherrn, Schlosser oder Mechanikus. Alles Nähere **Burgstraße Nr. 22, 3 Treppen.**

Ein junger Mann, militärfrei, welcher bis dato in einer Maschinenbau-Fabrik als Markthelfer war, auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **C. A.** niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Markthelfer oder andere Beschäftigung. Adressen bittet man niederzulegen bei Schlossermeister **Schade, Gerberstraße Nr. 6.**

Ein junger militärfreier Mensch, der 3 Jahre in einer Buchhandlung arbeitete, einen guten correcten Brief schreibt und gut rechnet, daher auch mehrfach verwendbar ist, sucht eine Stelle als **Markthelfer** oder dergleichen.

Näheres **Johannisgasse Nr. 6—8** links parterre.

Ein zuverlässiger, in seiner Arbeit streng und pünctlicher Mensch, welcher 8 Jahre in einem hiesigen Geschäft conditionirt, sucht, um seine jetzige Lage zu verändern, ein anderweitiges Unterkommen als Markthelfer oder in sonstiger Branche. Ist im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, kann auch 100 bis 200 fl Caution stellen und die schönsten Zeugnisse aufweisen.

Adressen beliebe man unter **A. H. W. 37.** in der Buchhandlung von Herrn **Otto Klemm** in der Universitätsstraße niederzulegen. Der Antritt könnte auch sogleich geschehen.

Eine junge gesunde Frau vom Lande sucht noch **Familienwäsche** ins Haus anzunehmen. Zu erfragen bei Frau **Pfoss, Dresdner Straße Nr. 58 im Hof 1 Treppe.**

Ein im Schneidern geübtes Mädchen wünscht gern noch einige Tage in der Woche zu besetzen.

Zu erfragen bei **Mad. Lobstädt, Thomasgäßchen Nr. 5.**

Eine geübte Schneiderin wünscht noch ein paar Tage der Woche zu besetzen. Adressen nimmt an Madame Hoppert, Weststraße Nr. 69, 4 Treppen. Auch werden daselbst Aufträge in Weisnäherei (accurat) im Hause angenommen.

Ein solides Mädchen, welches gründlich schneidert, wünscht in anständigen Familien einige Tage der Woche mit zu besetzen.

Man möge die Güte haben, werthe Adressen Brühl in der Rauchwaarenhalle beim Hausmann abzugeben.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung ins Haus. Adressen beliebe man abzugeben Zimmerstraße Nr. 1 bei Madame Geisler.

Eine fertige Weisnäherin sucht Beschäftigung, am liebsten in Oberhemden, in oder außer dem Hause. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 6 im Gewölbe.

Gesucht wird noch mehr Beschäftigung ins Haus für Familien im Schneidern, Nähen oder Ausbessern Dresdner Straße 9, im Hofe rechts 2 Treppen bei Frau Thiem.

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, von auswärt, welches längere Zeit als Verkäuferin in einem Materialwaarengeschäft conditionirte, sucht eine Stelle in einem hiesigen Geschäft als Ladenmädchen oder Verkäuferin. Antritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Geehrte Adressen werden unter E. R. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein solides, braves und hübsches junges Mädchen aus guter Familie wird baldigst eine Stelle als Verkäuferin in einer hies. renommirten Conditorei oder anständigen Restauration gesucht. Dieselbe kann auf das Beste empfohlen werden, und bittet man darauf Reflectirende,Adr. in der Exp. d. Bl. unter F. D. niederzulegen.

Ein junges Mädchen von achtbarer Familie sucht Stelle als Verkäuferin. Geehrte Adressen unter S. T. G. übernimmt die Expedition d. Bl.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche selbstständig gewesen ist, sucht einen Dienst als Landwirthschafterin, desgleichen auch ein Verwalter.

Zu erfragen bei Herrn Schreiber, Carolinenstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches das Kochen erlernt und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch schon in Gasthäusern conditionirte, sucht baldigst ein Unterkommen als Wirthschafterin oder sonst eine für sie passende Stelle. Adressen bittet man abzugeben große Fleischergasse in Stadt Gotha.

Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters aus achtbarer Familie, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze einer einzelnen Dame oder zur selbstständigen Führung eines kleinen Hausstandes. Gef. Adr. abzugeben bei Hr. Streifinger, Burgstr. 5.

Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht zum 1. März für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst, sei es hier oder auswärt. Näheres Weststraße Nr. 14, 2. Etage 2. Thüre.

Ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. März Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 24, 2. Etage bei der Herrschaft.

Gesuch.

Ein gebildetes und ordentliches Mädchen von auswärt, welches schon gedient, sucht zum sofortigen Antritt oder später einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft.

Das Nähere zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 8 im Hofe quervor zwei Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in weiblichen Arbeiten unterrichtet ist und mit Kindern gut umgehen kann, sucht zum 1. oder 15. März einen Dienst. Adressen bittet man gef. niederzulegen bei Hrn. Engelbrecht, Grimm. Str. 36 im Gew.

Eine perfecte Köchin sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. März oder 1. April eine Stelle. Zu erfragen alte Burg Nr. 8, im Hofe links eine Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle zum 1. März. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Lehmanns Garten Nr. 2 rechts parterre bei der Herrschaft.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches Kleidermachen, Weisnähen gründlich erlernt hat, waschen, platten, serviren versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. März oder 1. April passende Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft, Rosenstraße 10, 2 Tr.

Ein junges Mädchen, 17 Jahre alt, welches hier noch nicht gedient, sucht bei einer Herrschaft Dienst zu leichter Hausarbeit. Adressen bittet man beim Hausmann Weststraße Nr. 11 abzugeben.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht zum 15. März oder 1. April eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Königsstraße Nr. 21 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. März oder 1. April. Zu erfragen bei der Herrschaft, Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen links.

Ein Mädchen vom Lande, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit, wo möglich sogleich. Näheres Burgstraße Nr. 25 parterre.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. oder 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 1, 3 Treppen.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht bis zum 1. April einen Dienst für die Küche und jede häusliche Arbeit, auch hat sie die größte Liebe gegen die Kinder. Zu erfragen bei der Herrschaft, bayrische Straße Nr. 21 parterre links.

Eine sehr achtbare Witwe von auswärt, die als **Kinderfrau** und **Haushälterin** fungirte und der man Kinder **serglos** anvertrauen kann, sucht Condition. Näheres Johannissgasse No. 6—8 links parterre.

Ein anständiges Mädchen von auswärt sucht Dienst zum 1. April zur Aufsicht bei Kindern und Verrichtung weiblicher Arbeiten. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ein kräftiges Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen Brühl 41, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das noch nicht hier diente, sucht für Kinder und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 54, im Hofe 1 Treppe.

Ein stilles williges Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht Dienst für häusliche Wirthschaft, Auerbachs Hof 6.

Ein Mädchen, welches in der Küche und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Verhältnisse halber einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Johannissgasse Nr. 36, 2. Etage.

Zu miethen gesucht wird ein Garten. Adressen mit Preisangabe bittet man unter E. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sogleich oder Dstern ein Local oder Niederlage, welche sich zu einem Steinkohlenhandel eignet, wo möglich in der innern Stadt. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter No. 5.

Gesucht wird eine trockene Niederlage oder Boden im Brühl oder der Nähe des Brühls. Adr. bittet man Reichsstr. 24 abzug.

Gesucht wird eine an der Promenade oder in den innern Vorstädten gelegene, aus wenigstens 5 bis 6 Zimmern u. s. w. bestehende 1ste oder 2te Etage, oder auch ein hohes Parterre. Adressen bittet man abzugeben Brühl, Schwabe's Hof Treppe B. 3. Etage.

Gesucht wird ein Familienlogis von 2 Stuben und 1 oder 2 Kammern mit übrigen Zubehör in der innern Vorstadt im Preise von 40—60 fl , zu Johannis oder Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man unter A. K. 22. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis, zwei Stuben, 2—3 Kammern und Zubehör, Dstern zu beziehen, Familienbestand 3 Personen. Adressen sind abzugeben bei Hrn. Kaufmann Ring, kleine Fleischergasse Nr. 5.

Gesucht wird von ruhigen Leuten ein Logis in der inneren Stadt oder Vorstadt im Preise von 30—40 Thlr. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann Gruner, Königsplatz Nr. 3.

Gesucht wird ein Logis im Preise bis 50 fl von einer einzelnen Dame, oder auch Stube und Kammer ohne Meubles, wo möglich mit Mittagstisch. — Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Gustav Rus, Grimma'sche Straße Nr. 16.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 50 bis 80 Thlr, wo möglich in der Marien- oder Dresdner Vorstadt, auch Quer- oder Poststraße und zu Dstern oder Johannis zu beziehen. Adressen bittet man unter F. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis im Preise von 60—80 fl , Stadt oder innere Vorstadt. — Adressen Bahnhofstraße 11 beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird eine kleine, anständige Familienwohnung, wo möglich mit Garten. Dstern beliebe man unter K. M. H. 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Dstern zu beziehen ein Familienlogis im Preise von 30—40 fl . Gef. Adressen bittet man bei Herrn W. Ritter, Glockenplatz Nr. 4 niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis zu beziehen ein Parterre zu 6 bis 8 Stuben und Garten. Lauchaer Straße Nr. 17, 3. Etage.

Gesucht wird in Reudnitz oder Anger ein Familienlogis für zwei Leute, wenn möglich vor Ostern zu beziehen. Adressen nimmt Herr Einnehmer Sandrich im Dresdner Thor entgegen.

Gesucht wird ein Sommerlogis von mehreren Stuben, wo möglich mit Gärtchen, in Neureudnitz, Reudnitz oder ähnlicher Lage. Offerten erbittet man sich Dresdner Straße, Volkmar's Hof beim Hausmann.

Logisgesuch. Eine ältere Dame sucht von Ostern an zur Aftermieth eine freundliche geräumige Stube mit Schlafstube. Zu erfragen Brühl Nr. 58, 3. Etage.

Für den Monat März wird eine meublirte Stube ohne Bett gesucht. Adressen bittet man mit Preisangabe unter B. No. 7. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In Reudnitz gesucht gut meublirte Stube mit Kammer für Ostern, nahe der Stadt. Adressen mit Preis u. abzugeben bei Hrn. Schuhmacher Hahn, Leipziger Gasse Nr. 39.

Gesucht wird eine leere Stube oder Kammer in oder außer der Stadt. Adressen bittet man niederzulegen Katharinenstraße Nr. 1 im Müsengeschäft.

Gesucht in Reichels Garten von einem anständigen Mädchen ein einfach meublirtes Zimmer. Adressen poste restante C. S. 20.

Ein solides Mädchen sucht ein einfach meublirtes Stübchen. Adressen bitte große Fleischergasse Nr. 26 parterre niederzulegen.

Ein kleines Materialwaarengeschäft in sehr belebter Umgebung ist zu verpachten oder nach Umständen zu verkaufen. Alles Nähere unter Chiffre E. A. H. 15. poste restante franco Leipzig.

Für Gärtner.

In der Nähe von Leipzig ist ein Gewächshaus mit oder ohne Käufl. Uebernahme der vorhandenen Pflanzen sofort zu verpachten. Mistbeete sind eingerichtet und Gartenland kann nach Uebereinkunft abgegeben werden. Pachtliebhaber mögen ihre Adressen niederlegen Neumarkt Nr. 15 im Gewölbe.

Meinen Garten, in Reudnitz gelegen, circa $\frac{3}{4}$ Acker, beabsichtige ich anderweit zu verpachten.

Heinrich Diez, Glockenstraße Nr. 3.

Ein großer Schuppen, 79 Ellen lang, 141 $\frac{1}{2}$ Ellen tief, ist zu vermieten. Zu erfragen Flossplatz Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist f. Ostern oder Ostermesse ein Gewölbe in Nr. 11 des Thomaskäfers durch Adv. Vraße.

Zu vermieten ist f. Ostern ein Verkauflocal im Hofe von Nr. 14 der Reichstraße. Näheres beim Hausmann dort.

Vermiethung.

Die Restaurationslocalitäten nebst Wohnung und übrigen Zubehör im sogenannten schwarzen Brete, oberer Park Nr. 4, sollen von Michaelis d. J. ab anderweit vermietet werden.

Das Nähere schon jetzt im

Universitäts-Rechtamt.

Johannis beziehbar

ein Parterre 140 fl , innere Peterdvorstadt, eine 3. Etage mit Garten 180 fl an der Dresdner Straße, eine 2. Etage 240 fl in der Zeiger Straße, ein hohes Parterre mit Garten 280 fl am bayer. Bahnhof, eine 1. Etage mit gr. Garten 380 fl , Marienvorst., eine 2. Etage 450 fl in Neplage u. eine 1. Et. 500 fl an der Promenade. Näheres durch das Localcompt., Hainstr. 21.

Eine sehr gut eingerichtete erste Etage (Centralstraße) ist zu dem jährlichen Miethzins von 400 fl sofort zu vermieten durch Rechtsanwält Klein Schmidt.

Ein sehr freundliches Familienlogis in 2. Etage von 4 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör und hübschem separaten Garten am Hause ist für den Preis von 150 fl von Ostern ab zu vermieten Münzgasse Nr. 12.

Königsstraße 25 im Hintergebäude 1. Etage ist von Ostern ab ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör für 110 fl jährlich zu vermieten und Näheres daselbst zu erfragen.

In der angenehmsten Lage von Plagwitz sind zwei mittlere freundliche Familienlogis, 1. und 2. Etage, nebst Gartenabtheilung von Ostern ab für immer oder als Sommerlogis zu vermieten. Näheres Petersstraße, großer Reiter, 2. Etage.

Vermiethung.

Ein Logis erster Etage in freundlicher Lage, in der Nähe des Schützenhauses, ist von Ostern an für den jährlichen Miethzins von 125 fl zu vermieten. Näheres bei F. A. Liebholdt im Gewölbe, Halle'sches Gäßchen.

Zu vermieten ist f. Ostern ein Hoflogis in Nr. 14 der Reichstraße. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zur Expedition

sind zwei Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Hainstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel, Aussicht Promenade, Theaterplatz Nr. 1, 4 Tr. (Stadt Gotha.)

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube Theatergasse Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten sind 2 freundliche gut meubl. Zimmer mit hellem Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Weststraße 25, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist und sogleich zu beziehen ein gut meubl. Zimmer mit Bett an Herrn von der Handlung oder Beamte Lauchaer Straße Nr. 26, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. März oder später eine meublirte Stube Kreuzstraße Nr. 2 parterre links.

Zu vermieten ist sogleich eine freundlich meublirte Stube und Kammer Grenzgasse Nr. 31, 2 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. März oder 1. April ab eine freundl. meßfreie meubl. Stube an Herren Poststraße 12, 4 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit Kammer und Hauschlüssel an einen Herrn Frankfurter Straße Nr. 26, 2 Treppen vorn.

Zu vermieten ist zum 1. März u. c. eine helle freundliche Stube Georgenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte Zimmer an einen oder zwei Herren und sogleich zu beziehen Colonnadenstraße 16, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein freundlich gelegenes meublirtes Stübchen mit Schlafkammer und Bett Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube und Kammer mit Hauschlüssel kleine Windmühlengasse Nr. 6a, 3 Treppen.

Ein elegantes Garçon-Logis,

Stube nebst Schlafcabinet, Promenadenaussicht, ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten an der alten Burg Nr. 1, 1. Etage, Vordergebäude, neben Kupfers Kaffeegarten.

Ein Garçonlogis, gut meublirt, für 1 oder 2 Herren ist zum 1. April zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Sofort ist eine fein meublirte Wohnung für einen einzelnen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Comptoir der Herren Böhme u. Comp., Neumarkt.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafbehältniß ist große Windmühlenstraße (Nähe des Bahnhofs) gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Gebr. Spillner, gr. Windmühlenstr. 30.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer oder 2 Schlafstellen sind offen in Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 99b part.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen an solide Herren in einer freundlichen meublirten Stube mit Kammer Inselstr. 8, 4 Tr. links.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Mädchen Neukirchhof Nr. 15, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kleine Burggasse Nr. 8, 1 Treppe.

Heute 8 Uhr Stunde. L. Werner.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Fladen, Pfannkuchen mit feiner Fülle, so wie verschiedene Kaffeetuchen. E. Hentschel.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Mittwoch gefüllter Truthahn u. Roastbeef mit Madeira-sauce, wozu ergebenst einladet Julius Jaeger.

Das Kränzchen des 60er-Vereins

für Wirthe und Kellner findet heute den 27. Februar im **Colosseum** statt, dies unsern geehrten Herren Mitgliedern und Collegen zur Nachricht.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. D. V.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz.

Der Weg über die Felder von der Stadt aus, wie über Reudnitz ist sehr gut. Schulze.

Thonberg.

Zu diversen Kuchen, Pfannkuchen mit ff. Fülle, vorzüglichem Kaffee, diversen Speisen, ff. Bieren ladet ergebenst ein L. Füssel.

Plagwitz.

Heute guten Kaffee und Pfannkuchen, so wie von Nachmittag 3 Uhr an Speckfuchen bei J. G. Düngefeld.

Zur gefälligen Beachtung.

Um den Wünschen meiner schätzbaren Gäste nachzukommen, habe ich ein vorzüglich bayerisches Bier eingelegt und verzapft nunmehr (unbeschadet der Hamburger Weinstube) auch echt bayerisches Bier, wozu ein bayerisches Bier liebendes Publicum zur gefälligen Prüfung höflichst einladet unter der Offerte



Hamburger Wein- } Stube, Bayerische Bier- }

Grimma'sche Strasse No. 16.



„Stadt Wien.“

Zum Mittagstisch (Abonnement) Table d'hôte präcis 1/4 Uhr ladet ein Möbius.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend J. Fr. Helbig, gr. Funkenburg.

Bayerische Bierstube von Hermann Frenzel,

Burgstraße Nr. 8. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Zugleich empfehle ich mein sehr schönes Culmbacher Bier so wie auch nebenbei ein gutes Lagerbier.

Rinder-Topfbraten mit Schwäbsche Spätzle

empfehlen für heute Abend in und außer dem Hause, Bier ff., C. Well, Hainstraße Nr. 31.

Stephans Restauration, vis à vis Hôtel de Saxe. Heute ladet zu Plinzen und vorzüglichem Lügner und Weißbier ergebenst ein Louis Stephan.

Wartburg. Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein M. Menn.

Heute Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Heute Schlachtfest. Hierzu ladet ergebenst ein A. Grün.

Kleiner Kuchengarten

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, wozu freundlich eingeladen wird.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut. NB. Bier famos.

Schweinsknochen mit Klößen etc. empfiehlt heute Abend A. Pfau im Böttchergäßchen.

Zu Schweinsknochen mit Klößen ladet für heute Abend ein Chr. Bachmann.

Heute früh Speckfuchen bei Chr. Engert, Reichstraße.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen. Es ladet ergebenst ein W. Friedrich, Zeiger Str.

Speckfuchen empfiehlt für heute früh 1/2 9 Uhr Friedrich Kell, Universitätsstr.

Grosser Kuchengarten

empfehlen sich einem geehrten Publicum mit einem reichhaltigen Mittagstisch, tagtäglich, und ladet heute Abend zu Karpfen polnisch mit Weinkraut und delicatem Speckfuchen ergebenst ein und verkauft zu jedem Tag ein frisches weißes Brod pr 8 1/2.

Mockturtle-Suppe

heute und folgende Tage bei Carl Grohmann, Burgstr. 9.

Zu einem kräftigen Mittagstisch Portion 3 1/2 ladet freundlichst ein A. G. Sommer, Friedrichstraße 3
oder Thielstraße 26.

Carl Rauter,

kleine Fleischergasse Nr. 4,

steht heute das erste Fass Löbauer Lagerbier à Töpfchen 13 1/2 an und ladet hierzu ergebenst ein.

Silenburger Vereinsbier, dem Bayerischen gleich, à Töpfchen 13 1/2, empfiehlt J. Wöllner im Adler.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. J. Engert, Mittelstraße Nr. 14.

Heute früh Speckfuchen, Bier ausgezeichnet. W. Schreiber im goldenen Hahn.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet E. verw. Sand, Plauenscher Platz 5.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein Carl Sand, Poststraße Nr. 10.

Verloren wurde ein Schleier, schwarz mit Perlen, in der Grimma'schen Straße. Man bittet den Finder um Zurückgabe Grimma'sche Straße Nr. 20, 2 Treppen

Verloren gegangen ist bei dem Festmahl im Schützenhause am 21. d. M. eine silberne Cylinderuhr.

Der Finder wird gebeten selbige gegen Belohnung in der Expedition der Leipziger Zeitung (Leubner's Haus) abzugeben.

wurde
ins
und
nung

Be
Dhrin
bayeris
Dant

Be
bringen

Be
ein kle
Segen

Bei
Mante
halb g

Be
gegel
schub
div.

frage
W
Nr.

Zu
gebüh

"

habe i
werde
We

in der
güfti

"

99

"

"

Comm
Worte
Manr
keit a

manch
damal
sonder

lieben
sonder

forgen

(Mar

"

so bis
Eine

"

bestim
Le

"

"

"

"

"

Verloren

wurden Sonnabend Abend vom Königsplatz bis ins Schützenhaus 15 bis 20 Thaler Tresorscheine und erhält der ehrliche Finder angemessene Belohnung auf dem Comptoir von

L. E. Heydenreich.

Verloren wurde am 22. d. M. von einem Kinde ein goldner Ohrring mit einem rothen Steinchen von der Eisenstraße bis bayerischen Bahnhof. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank und Belohnung abzugeben Eisenstraße Nr. 4 bei Meiche.

Verloren am Sonntag: 1 Secretairschlüssel. Der Wiederbringer erhält Belohnung Auerbachs Hof, Buchdruckerei.

Verloren wurde am 21. d. von einem Kinde Mitt. 12 Uhr ein kleiner Pelzkragen, Behwamme, mit ponceaufeidem Futter. Gegen Belohnung abzugeben Grimm. Straße 10, 4 Treppen.

Bei dem vorgestrigen Schuhmacherballe wurde irrthümlich ein Mantel vertauscht. Es wird freundlichst gebeten, selbigen recht bald gegen den Ihrigen bei Hrn. Otto im Schützenhaus umzutauschen.

Bei unserem Maskenballe sind als gefunden abgegeben worden: 1 Pelzpelerine, 1 Paar Summischuhe, 1 Kapuze, mehrere weiße Taschentücher und div. Kleinigkeiten, deren resp. Eigenthümer Nachfrage noch nicht gehalten haben.

Wir bitten dies bei Herrn Dietrich, Neumarkt Nr. 32 des Baldigsten zu thun.

Die Vorsteher der Gesellschaft „Glocke“.

Zugelaufen ist ein braunes Hündchen. Gegen Infectionsgebühren abzuholen Windmühlengasse Nr. 6, 2 Treppen.

Die von mir in diesem Winter veranstalteten

Dramaturgischen Unterhaltungen

habe ich bis jetzt durch Reisen und Unwohlsein behindert aussetzen müssen. Heute Mittwoch den 27. Febr. Abends 8 Uhr werde ich nun die letzte dieser Unterhaltungen abhalten, in welcher ich die letzte meiner drei von mir unter dem Titel: „Ein Weltuntergang“ zusammengefaßten Tragödien:

Antonius und Kleopatra,

in der Buchhändlerbörse öffentlich im zusammenhängenden Auszuge vortragen werde. — Alle ausgegebenen Billets sind gültig; Einzelbillets zu 10 Ngr. sind in der Handlung des Herrn Fiedler (Grimma'sche Straße Nr. 22) zu erhalten.

Osw. Marbach.

Auf Verlangen noch bis Sonntag:**Kunst-Ausstellung**

im Parterre-Saal des städtischen Museums:

„Vor den Thoren Leipzigs am 19. Oct. 1813“

Oelgemälde von F. Dietz in München.

Eintritt 5 Ngr. Die Hälfte des Ertrags ist für die Gustav-Adolph-Stiftung bestimmt.

Als in den Nachmittagsstunden des 13. December vor. J. ein unabsehbarer Leichenzug die irdische Hülle unseres verehrten Commandanten Dr. Neumeister zur stillen Gruft geleitete, da gab sich die allgemeine Stimme in den wenigen, aber vielfagenden Worten kund: „es wird ein Ehrenmann begraben“. Und wohl selten fand dieser Ausspruch eine berechtigtere Anwendung als auf den Mann, welcher seit 15 Jahren der Führer unserer Communalgarde war und im Laufe dieser oft schweren Zeit, in treuer Anhänglichkeit an das ihm so lieb gewordene Institut sich um dasselbe und um unsere Stadt so hochverdient gemacht hat.

In jener feierlichen Stunde, in welcher dem edlen Verbliebenen so schöne Worte ehrender Anerkennung nachgerufen wurden, weilte manches Auge in stiller Behmuth auf dem kleinen Flecken Erde, welcher die letzte Ruhestätte unseres Neumeister ward, und schon damals faßte in den Unterzeichneten die Ueberzeugung Wurzel, daß diese geweihte Stelle der Vergessenheit nicht anheimfallen dürfe, sondern durch ein, dem bescheidenen Sinne des Verstorbenen entsprechendes einfaches Erinnerungszeichen geschmückt werden sollte.

Und so ergeht nun an unsere Kameraden von früher und jetzt, die unsern heimgegangenen Commandanten noch im Tode lieben und ehren, die Bitte, zu diesem Zwecke ein Jeder nach seinen Kräften ein Scherflein, da hier nicht die Größe der Gabe, sondern die Zahl der Geber ins Gewicht fällt, in unsere Hände niederzulegen.

Wir werden dann im obigen Sinne für ein ehrendes Zeichen der Pietät der Communalgarde Leipzigs für den verehrten Todten sorgen und seiner Zeit darüber Rechnung ablegen.

Zeichnung von Beiträgen in die ausliegende Subscriptionsliste und Einzahlungen ist der Expedient im Communalgarden-Bureau (Markt, alte Waage) Herr Spühr Vormittags 9—12 und Nachmittags 3—6 Uhr in Empfang zu nehmen beauftragt.

von Zenker, Vice-Commandant.

Friederici, Commandant des III. Bat.

Sander, Hauptmann der 7. Comp.

Wilsch, Adjutant des I. Bat.

Sen, Zugführer der 12. Comp.

Einhorn, Rottmeister der Escadron.

Werk, Gardist der 17. Comp.

Da zu Anfang März die Ausstellung der zum Besten unserer Suppenvertheilungsanstalt zu verloosenden Gaben stattfinden wird, so bitten wir dringend, alle uns gütigst zugesagten Arbeiten und gütigen Gaben bis spätestens Ende dieser Woche an Eine oder die Andere von uns gefälligst gelangen zu lassen.

Der Frauen-Hilfsverein alhier.

Mathilde Baumgarten.

Louise Beckmann.

Jeanette Soeg.

Julie Kaiser.

Wilhelmine Keilberg.

Elisabeth Seeburg.

Caroline Sieverts.

Für die Ueberschwemmten in Holland

bestimmte Beiträge bitten wir uns wegen Schluß der Sammlung bis Ende dieses Monats geneigtest zugehen zu lassen.

Leipzig, den 26. Februar 1861.

Carl Linnemann, Friderici & Co. Siegr. N. Karscheltz.

Anfrage. Ist es wohl rathsam, daß man die ausgeschriebene Einzahlung der Zwickau-Leipziger Steinkohlen-Actien à Stück mit 4 $\frac{1}{2}$ pf leistet? indem Herr W. seiner Aussage gemäß 500 Stück à St. 6 $\frac{1}{4}$ pf Einzahlung mit $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ pf à St. gekauft hat.

Ein Actionair.

Fuchs! Fuchs! Fuchs!

Ich hätte meinen Limehnaer Fuchs schon längst gern eingelöst, wenn es mir nicht gar zu sehr an — Fuchsen fehlte!
Der schönste Mann von Leipzig.

Meun guter Vaterlöbön, büttö, büttö, sagö mir doch, wü groß üst döe Untörschüd zwüschön vögötären u. blühön?
Ach eun altös Nütglüd.

Ein donnerndes Hoch!!! dem Herrn Wilh. Wahl zu seinem heutigen Geburtstag.
Nein! Nein! W.

Es gratulirt dem Herrn Wilh. Wahl zu seinem heutigen Geburtstag
Ein Freund aus der Ferne.

Männergesang-Verein.

Heute keine Versammlung.

v. B.

Etappe.

Heute Billet-Ausgabe.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr
Besung der Not. Ordu. bei Schag.

Die Generalversammlung

des Vereins zu gegenseitiger Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen „Die Zukunft“ findet **Donnerstag den 28. dieses Monats Abends 1/2 8 Uhr** in der Petersstraße Nr. 24 (im großen Reiter) statt und werden die geehrten Mitglieder zu recht zahlreicher Beteiligung hiermit freundlichst eingeladen.

Friedrich Strauss, Vorsteher.

L. Lehrer-Verein. Donnerstag den 28. Februar **6 Uhr:** Ausschussung — zur Berathung über einen Eingang. — **7 Uhr:** Vortrag: der naturwissenschaftl. Unterricht in der Volksschule. Dr. Bornemann, d. 3. Vorf.

Heute Morgen 3 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig unsere gute Mutter, **Emilie Böttcher geb. Gerlach.** Daubig und Rothenburg, am 22. Febr. 1861.

Die Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag um 3 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Fleischermeister **Friedrich Leberecht Voigt**, in seinem 40. Jahre. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig, den 26. Februar 1861.

Die trauernden Hinterlassenen.

Von dem Grabe unseres geliebten Vaters und Waters zurückgekehrt, können wir nicht unterlassen, den Herren Aerzten, Herrn Regimentsarzt Dr. Herberg, so wie Herrn Dr. Schloßhauer für ihre rastlose Bemühung, welche sie dem Entschlafenen in einer so langen Zeit so großmüthig angedeihen ließen, unsern innigsten Dank auszusprechen.

Der Allgütige erhalte die würdigen Männer noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit.

Johanna verm. Teuscher,
Friedrich Teuscher
als Sohn.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

Arnold, Kfm. a. Stettin, Stadt Berlin.	Hofmann, Kfm. a. Dresden, w. Schwan.	Rothe, Comptorist a. Dresden, goldne Sonne.
Brandt, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.	Jorns, Kupferhammerwerksbesitzer a. Osterode, Stadt London.	Rudolph, Kfm. a. Hamburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Barthel, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Nürnberg.	Jahn, Kfm. a. Chemnitz, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Reißig, Privatm. nebst Schwester a. Priesnitz, Lebe's Hotel garni.
Boden, und	Jacoby, Kfm. a. Liegnitz, Stadt Hamburg.	Reymann, Kfm. a. Buchbrunn, St. Gotha.
Buchholz, Studenten a. Halle, Stadt Wien.	Rühner, Kfm. a. Riga, Stadt Nürnberg.	Schmieder, Fabr. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
Busch, Kfm. a. Neise, weißer Schwan.	Kaiser, Fabr. a. Berlin, Palmbaum.	Schmidt, Fabrikbes. a. Bayreuth, S. de Pologne.
Benneyh, Part. a. Halle, Restaur. d. Thüringer Eisenbahn.	Kleemann, Amtm. a. Kleinballhausen, Palmb.	Sluka, Kfm. a. Bodeck,
Berger, Kfm. a. Cassel, Hotel de Baviere.	Köhler, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.	Schmelzer, Fabr. a. Rieburg,
Bürkert, Kfm. a. Biebrich, und	Kempf, Eisen-Dir. a. Mainz, Stadt Rom.	Schmidt, Kfm. a. Bremen, und
Bretthal, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.	Krudhoffer, Kfm. a. Wiesbaden, S. de Russie.	Schulte, Fabr. a. Speckthausen, Palmbaum.
Bonnes, Kfm. a. Galbe, Stadt Hamburg.	Kobisch, Dr. med. a. Bukarest, Stadt Gotha.	Schurich, Kfm. a. Dahlen, goldnes Einhorn.
Croisier, Propriet. a. Nerges, schwarzes Kreuz.	Kovinsky, Kfm. a. Berlin, und	Seyffert, Commis a. Koffach, Stadt Gdn.
v. Dankelmann, Freib. a. Gordenitz, Palmbaum.	Levin, Kfm. a. Königsberg, Palmbaum.	Schnebel, Kfm. a. Bamberg, blaues Roß.
Engert, Kfm. a. Limbach, Hotel de Prusse.	Lipp, Student a. Halle, Stadt Wien.	Stumpfeld, Student a. Halle, und
Gige, Student a. Halle, Stadt Wien.	Linberg, Kfm. a. Zwicau, Stadt London.	Springer, Apotheker a. Plauen, Stadt Wien.
Gnke, Kfm. a. Weissenfeld, blaues Roß.	Lehmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.	Scharre, Secretair a. Erfurt, Restauration der Thüringer Eisenbahn.
Gmmerich, Stobes. a. Schwerin, S. de Baviere.	Lucas, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.	Stulpner, Del. a. Chemnitz, und
Glschidt, Kfm. a. Gräfrath, Stadt Gotha.	Lempp, Kfm. a. Gmund, Stadt Hamburg.	Schmitt, Kfm. a. Gdn, Hotel de Baviere.
Fischer, Courier a. Braunschweig, S. de Prusse.	Meyer, Kfm. a. Rudolstadt, schwarzes Kreuz.	Schulz, Kfm. a. Deidesheim, Stadt Hamburg.
Fürstner, Kfm. a. Posen, Stadt Nürnberg.	Martin, Uhrmacher a. Orlamünde, Stadt Gdn.	Krommer, Fabr. a. Eibenroß, Stadt Frankfurt.
Friedmann, Kfm. a. Seehausen, Palmbaum.	Mühlhäufer, Kfm. a. Bamberg, blaues Roß.	Uhlig, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Frankfurt.
v. Fischer, Frau a. Gyna, Stadt Rom.	Märzbauser, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.	Viertaler, Ober-Leut. a. Götzen, Katharinenstr. 7.
Fichtel, Kfm. a. Frankfurt a/M., und	Müller, Maschinenb. a. Chemnitz, Lebe's H. garni.	Walther, Tapezirer a. Wilna, schwarzes Kreuz
Feldheim, Kfm. a. Dettelbach, Stadt Hamburg.	Marschal, Kfm. a. Karlsruhe, S. de Baviere.	Wolf, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
Gräbner, Kfm. a. Reichenbach, schwarzes Kreuz.	May, Kfm. a. Straßburg.	Wasser, Handelsm. n. Frau a. Wien, S. de Pol.
Göhring, Kfm. a. Hochheim, goldnes Sieb.	Müller, Kfm. a. Lennep, und	Weil, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.
Günther, Kfm. a. Ravensburg, St. Hamburg.	Möckel, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.	Wittel, Rent. n. Frau a. London, S. de Bav.
Genthe, Kfm. a. Bismark, Stadt Hamburg.	Naake, Bauunternehmer a. Riesa, gold. Sieb.	Wohler, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Hertwig, Amtm. a. Wickershdt, S. de Prusse.	Otto, Del. a. Strellin, goldnes Sieb.	Weiß, Kfm. a. Birmingham, Hotel de Pologne.
Hoffmann, Baumstr. a. Berlin, St. Nürnberg.	Odemar, Bäckerstr. a. Magdeburg, w. Schwan.	Wolf, Frau a. Berlin, Restaur. der Berliner Eisenbahn.
Horel, Kfm. n. Frau a. Dresden, Palmbaum.	Pitschke, Stobes. a. Grembozgn, S. de Pologne.	Zimmermann, Fleischerstr. a. Berlin, St. Wien.
Hoppé, Arzt a. Bayreuth, Hotel de Pologne.	Quensell, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.	
Hager, Kfm. a. Berlin, und	Richter, Student a. Halle, Stadt Wien.	
Holzer, Hdlgr. a. Rugeburg, Stadt Hamburg.		

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 26. Febr. Berl.-Anb. E.-B. 112¹/₂; Berl.-Stett. 108¹/₂;
Cöln-Mind. 134³/₈; Oberschles. A. u. C. 123³/₄; do. B. —;
Dester.-franz. 129¹/₂; Thür. 103¹/₂; Fr.-B.-Nordbahn 45;
Ludw.-Berg. —; Mainz-Ludw. 99¹/₄; Dester. 5⁰/₈ Met.
—; do. Nat.-Anl. 52³/₈; Dester. Credit-Loose von 1858 —;
Dester. 5⁰/₈ Lotterie-Anl. 55¹/₄; Leipz. Credit-Act. 62; Dester.
do. 57¹/₂; Dessauer do. 13³/₄; Genfer do. 21¹/₈; Weim. Bank-
Actien —; Braunschw. do. —; Setaer do. 69³/₄; Thür.
do. 52; Nordb. do. —; Darmst. do. 72; Preuß. do. —;
Hannover. do. —; Dessauische Landesbank 18; Disconto-
Comm.-Anteile 81¹/₂; Dester. Bankn. 68³/₄; Poln. do. 87¹/₄;
Wien öst. W. 8 L. 68¹/₂; do. do. 2 Mt. 67³/₄; Amsterd.
l. S. 142¹/₈; Hamburg l. S. 150³/₄; London 3 Mt. 6. 19¹/₂;
Paris 2 Mt. 79¹/₂; Frankf. a/M. 2 Mt. 56. 24; Petersburg
3 W. 96³/₈.
Wien, 26. Febr. 5⁰/₈ Metall. 65.25; do. 4¹/₂ 0/0 —; Nat.-
Anl. 77.20; Loose v. 1839 —; Loose v. 1854 —; Grund-
entl.-Dbligat. div. Kronl. —; Bankactien 735; Desterreich.
Credit-Actien 169.10; Dester.-franzöf. Staatsbahn —; Ferd.

Nordb. —; Donau-Dampfschiff. —; Lloyd —; Elisabeth-
bahn —; Rheinbahn —; Lombard. Eisenb. —; Loose der
Creditanstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augs-
burg —; Frankfurt a/M. —; Hamb. —; London 145. —;
Paris —; Münzducaten 6.89; Silber 145.
London, 25. Febr. Consols 91³/₈; 1⁰/₈ Span. n. diff. 40¹/₂.
Paris, 25. Febr. 4¹/₂ 0/0 Rente 97.90; 3⁰/₈ do. 68.10; 1⁰/₈
Span. n. diff. 41¹/₈; 3⁰/₈ innere 47¹/₂; Dester. Staats-Eisen-
bahn 486; Desterreich. Credit-Actien —; Credit mobil. 683.
Breslau, 25. Februar. Dester. Bankn. 68¹/₂ W.; Oberschles.
Act. Lit. A. u. C. 123³/₄ W.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 26. Febr. Weizen: loco 70 bis
83 1/2 Geld. — Roggen: loco 48¹/₂ Geld, Febr. 47¹/₈,
April-Mai 47 matt. — Spiritus: loco 20¹/₂ Geld, Febr.
20¹/₂, Februar-März 20¹/₂ flau. — Rübol: loco 11¹/₂ Geld,
Febr. 11¹/₂, April-Mai 11¹/₂ unverändert. — Gerste:
loco 42 bis 48 Geld. — Hafer: loco 25—28 Geld, Febr.
25³/₄, Februar-März 25³/₄.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.